



**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



239

September
2010

Einzelpreis
3,- Euro

29.-31. Oktober 2010:
**Internationale Briefmarkenbörse
Sindelfingen**

Hepburn-Marke:
Die Luxus-Marke

Moderne Philatelie:
Kennungen der Digitalmarken von Mannheim



Auktion am 8./9. Oktober 2010



757



856



ex 890



635



ex 681



ex 634



ex 927

Schweiz, Europa und Übersee – besonders reichhaltig diesmal:
DEUTSCHLAND und auch viel **CHINA** sowie unberührte
Nachlässe und Sammlungen verschiedenster Länder, u.a. Balkan und
Portugal - dann z.B. verschiedene Sammlungen **Inflation** auf Brief
(mit dem Highlight: „Deutsches Reich“) ...

Eine persönlich Besichtigung empfiehlt sich auf alle Fälle!!!

Wir versteigern, wie gewohnt, alle Lose echt und
ohne jedes Limit!

Schwarzenbach Auktion Zürich Internationale Briefmarken-Auktionen

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, 8032 Zürich 7

Tel. 043 244 89 00, Fax 043 244 89 01, e-mail: schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

www.schwarzenbach-auktion.ch



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 239

September 2010

Zum Titelbild

Sindelfingen wartet Ende Oktober mit insgesamt 5 Sonderstempel auf (zum Redaktionsschluss lag leider nur der Stempel zum Tag der Briefmarke vor).

Den Sonderumschlag zum Tag der Briefmarke zielt in diesem Jahr eine alte Postkartenansicht des Stuttgarter alten Bahnhofes von 1913.

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Zur Sache	5-6
Vom Vorstand	7-10
Mobiler Beratungsdienst	10-12
Nachruf Karl Ehrler	13
Impressum	16
IBB Sindelfingen 2010:	
- LV-Informationen	14-19
- Tierische Philatelie	22-23
- Postgeschichte life	25
- Auf einen Blick	26
- Treffen und Tagungen	26
- ArGen und Motivgruppen	27-28
- S 2010 – Ausstellung	29

	Seite
- Programm Forum	30
-Jugend in Sindelfingen	31-34
Berichte und Meinungen:	
- Digitalmarken-Kennung	35-38
- IBM Berlin	39
- Die Luxusmarke	40-41
- Tiere zeigen Zähne	41
Von der Jugend	42
Aus den Regionen	43
Buchbesprechung	46
Terminkalender	47-53
LV-Anschriften	53-54

SAFE®

Unser Geschäft in der Stuttgarter Innenstadt!

Königstraße 1

Alle SAFE-Erzeugnisse lagernd.
Wir beraten Sie unverbindlich.
(andere Fabrikate ebenfalls lagernd)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00-18:30 Uhr

Sa: 10:00-16:00 Uhr



Schauen Sie doch einmal
bei uns rein!

Münzen-Vitrinen

Der edle Rahmen
für Ihre Münzen

Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde,

in diesen Tagen, die den Sommer ausklingen und den Herbst einläuten, lassen wir gern die Zeit des „Hochsommers“ und in den meisten Fällen auch die Urlaubszeit Revue passieren und ich gehe davon aus, dass viele von Ihnen auch in dieser Zeit die Philatelie nicht ganz außer acht gelassen haben, war es doch für viele von uns bestimmt möglich, sich auch im Urlaub mit der Philatelie zu beschäftigen, ob in einem als möglichen neu entdeckten Sammelgebiet am Urlaubsdomizil oder aber in der gezielt gewählten Destination Erfahrungen mit den Eigenheiten seines Sammelgebietes vor Ort zu machen. Aber selbst wenn Sie ihren verdienten Urlaub dazu genutzt haben, um auszuspannen und neue Energie zu „tanken“, bin ich davon überzeugt, dass Sie sehr schnell wieder zurück zu Ihrem Hobby finden. Denn wir Philatelisten dürfen uns auf einen interessanten und abwechslungsreichen Philatelie-Herbst freuen. Und darauf möchte ich Sie einstimmen. Eine in diesem Jahr bestechende Zahl von herausragenden Veranstaltungen erwartet die Besucher. Die Macher der ausrichtenden Vereine haben bereits im

Vorfeld umfangreiche Arbeit geleistet und wollen uns mit verschiedenen Variationen von „Genüssen für Sammler“ überraschen. Dazu möchte ich Sie gern einladen.

Bevor ich aber auf die Veranstaltungen bei uns im Südwesten der Republik schaue, will ich nicht vergessen, auf den vom 10. bis 12. September 2010 in Suhl in Thüringen stattfindenden 111. Deutschen Philatelistentag aufmerksam zu machen. Ausführliches können Sie dazu in unserer Verbandszeitschrift *philatelie* lesen.

Der Philatelistentag bildet zeitgleich mit einem „Ein-Rahmen-Wettbewerb“ unserer aktiven Sammler vom Briefmarkensammlerverein Speyer am 12. September 2010 in der Speyerer Stadthalle einen würdigen Einstieg in den „Goldenen Philatelie-Herbst“.

Dieser ist gespickt von einer Reihe von sehr attraktiven Veranstaltungen unserer Vereine und da die Nennung aller an dieser Stelle den Rahmen sprengen würde, möchte ich „nur“ auf wenige hinweisen, ohne aber nicht zu vergessen, Sie als interessierten Leser/in auf den Terminkalender in dieser Ausgabe der SÜDWEST AKTUELL hinzuweisen.

Beginnen möchte ich mit der Einladung zu der am 9. und 10. Oktober 2010 von den Heidenheimer Briefmarkenfreunde anlässlich der Landes-Literaturtage 2010 vorbereiteten IHEIBA, der Rang 3 Wettbewerbsausstellung mit Jugendklasse. Auf der Ostalb erfahren die Besucher außerdem das Ergebnis des vom Verband ausgerichteten Wettbewerbs für Vereinszeitungen unser Mitgliedsvereine und können diese aus erster Hand beurteilen.

Bereits drei Wochen später öffnet dann wieder die Messehalle Sindelfingen die Tore für die 28. Internationale Briefmarken-Börse. Hier wird der Briefmarkensammlerverein Schwaben in diesem Jahr eine Wettbewerbsausstellung im Rang 3 ver-

anstellen. Der Philatelistische Ausschuss hat mittlerweile entschieden, welche Exponate wir dort sehen werden. Lassen Sie sich überraschen!

Den „Tag der Briefmarke 2010“ begeht der Landesverband Südwest ebenfalls wieder in Sindelfingen, der mit einem Sonderstempel dokumentiert werden kann.

Zum zweiten Mal lädt das LV-Glücksrad im „Zentrum Philatelie“ zur Teilnahme ein. Dabei gilt wieder: Jeder Dreh ein Gewinn. Wir vom Landesverband bieten Ihnen im „Zentrum Philatelie“ wieder die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen. Bitte nutzen Sie beim Besuch der Briefmarken-Börse die Möglichkeit, sich über Ihren Dachverband und seine Vereine zu informieren.

Unser Jugendverband, der Landesring Süd-West, wartet mit Krokodilen und Schlangen auf. Die „**Jugend-Reptilientage 2010**“ versprechen ein Event für alle, ob Jugend oder Erwachsene, zu werden.

Insgesamt glaube ich, dass die Briefmarken-Börse Sindelfingen auch in diesem Jahr wieder für jede Sammlerin und jeden Sammler etwas zu bieten hat. Neben der attraktiven und großen Auswahl von Postverwaltungen, Fachhändlern und Fachverlagen lassen auch die zahlreich anwesenden Arbeitsgemeinschaften kaum etwas vermissen und so wird sich sicherlich die eine oder andere Lücke in der Sammlung, aber auch bei der Fachliteratur, schließen lassen. Und dies bei freiem Eintritt!

Den abwechslungsreichen Herbst wird dann die FELBA 2010, die Rang-3-Wettbewerbsausstellung mit Jugendklasse und 3. Fellbacher Briefmarkttag unseres aktiven Briefmarkensammler-Vereins Fellbach am 13. und 14. November 2010 in der Alten Kelter in Fellbach mit abrunden.

Die Ausrichter der hier genannten und auch ungenannten, aber im Terminkalender ersichtlichen Veranstaltungen laden Sie sehr herzlich zum Besuch ein. Diese

„Schaufenster der Philatelie“ sollen Ihnen zeigen, dass wir ein lebendiges Hobby pflegen und deshalb rufe ich Sie auch auf, laden Sie Ihre Bekannten und Freunde ein, mit Ihnen die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen, machen Sie Werbung für unser Hobby und tragen Sie damit dazu bei, zu zeigen, dass Sammeln in der Gemeinschaft Spaß macht und vielfältig ist. Ich bin überzeugt, dass es kaum eine bessere Gewinnung von neuen Mitgliedern geben kann, als durch direkte Ansprache durch Sie und die Einladung zum Besuch der Veranstaltungen unserer Vereine.

Nun wünsche ich Ihnen einen abwechslungsreichen Herbst mit sicher vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen.

Ihr



Torsten Pelant
1. Vorsitzender

Fotowettbewerb des LV wird in Sindelfingen entschieden!

Der Fotowettbewerb „Faszination Briefmarken sammeln“ wird nicht wie gemeldet von einer Jury entschieden.

Die Verantwortlichen waren sich einig, dass die Besucher der Internationalen Briefmarkenmesse Sindelfingen entscheiden sollen, wer die Geld- und Sachpreise gewinnt.

Im Zentrum Philatelie werden die eingesandten Bilder in einem Ausstellungsrahmen dem Publikum gezeigt. Bis Sonntag, 31. Oktober 2010, 12.00 Uhr können die Bewertungen dort abgegeben werden. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt um 14.00 Uhr beim Glücksrad.

Vereinsmitteilungen unter der Lupe

Die Literaturwochen des Landes Baden-Württemberg finden in diesem Jahr in Heidenheim statt. Aus diesem Grunde führt der Landesverband Südwest einen Wettbewerb für Vereinsmitteilungen bei der Rangausstellung IHEIBA 2010 durch. 16 Vereine beteiligen sich daran mit Veröffentlichungen aus den Jahren 2009/2010. Eine vierköpfige Jury wird die vorliegenden Vereinsmitteilungen mit einem eigens aufgestellten Punkteschema unter die Lupe nehmen.

Die Mitteilungen der 16 teilnehmenden Vereine liegen bei der Ausstellung IHEIBA 2010 zur Einsicht am Stand des Landesverbandes Südwest auf. Eine einmalige Gelegenheit für alle Vereine sich über die Aktivitäten zu informieren. Das Spektrum der teilnehmenden Vereine geht von 45 bis 500 Mitgliedern.

Die Ausstellung im Heidenheimer Rathaus ist am Samstag, 9. Oktober von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 10. Oktober von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Vom Vorstand

Top 10 Mitgliederwerbung

1. Platz mit 13 Neumitgliedern:
09/127 VdB Nürtingen
2. Platz mit 8 Neumitgliedern:
09/091 BSV Trochtelfingen-Gammertingen
3. Platz mit 5 Neumitgliedern:
09/017 BSV Fellbach

4. Platz mit 4 Neumitgliedern:
09/029 BF Heidenheim

5. Platz mit jeweils 3 Neumitgliedern:
09/161 BSK Donnersberg/Pfalz
09/098 BSV Viernheim
09/070 BSV Schorndorf
09/019 BSV Freiburg

Stand: 01.08.2010

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2010

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

07.09.2010
12.10.2010
09.11.2010
30.11.2010

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und / oder Exportdateien aus DI-VA*Club immer direkt an die Mailadresse

mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

LV-Handbuch aktualisiert

Bereits zu den Herbstregionaltagungen 2009 wurde das neu konzipierte und überarbeitete LV-Handbuch an alle Vereine verteilt. Wesentlicher Bestandteil der Neukonzeption war auch, dass die einzelnen Kapitel in einen geschützten Bereich der LV-Homepage, der über die Rubrik „Für Vereine“ erreicht werden kann, bereitgestellt werden. Die Zugangskennung hierfür haben alle Vereine zusammen mit der Beitragsrechnung 2010 erhalten; sie kann aber bei Bedarf bei

Jugendmarken 2010

Seit 1965 fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Sonderpostwertzeichen »Für die Jugend« Projekte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Mit den Mitteln können insbesondere die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe viele notwendige

Vorhaben durchführen. Damit wird unseren Kindern und Jugendlichen geholfen und ihnen bessere Entwicklungs- und Lebenschancen gegeben.

Gutes tun
Mit Briefmarken helfen



Die Sonderpostwertzeichen mit den Zuschlägen »Für die Jugend« ermöglichen schnelle und unbürokratische Hilfen bei aktuellen Problemen der Jugendhilfe. Ihre Wirkung wird durch sichtbare Erfolge deutlich – fordern Sie den aktuellen Jahresbericht 2009 bei der

Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.
Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn

an und lassen Sie sich über die Leistungen unterrichten, die mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Jugendmarken im vergangenen Jahr erzielt werden konnten.

**Verlangen Sie am
Postschalter
ausdrücklich**

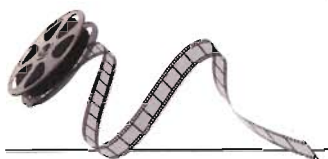
Jugendmarken

Die Jugendmarken 2010 sind vom 12. August bis zum 30. November 2010 in allen Postfilialen und bis auf weiteres bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden erhältlich. Nähere Informationen und philatelistische Angebote unter www.jugendmarke.de.



16.10.2010

18.30 Uhr, Hotel Adlon Berlin



VIP

FÜR EINE NACHT
Seien Sie dabei!

DAS FERNSEHEN KOMMT!

Bei diesem Charity-Event können Sie Teil einer ausgewählten Runde sein, die an diesem Abend Gutes tut und dabei das Privileg hat, anwesende Berühmtheiten wie Roger Moore persönlich zu erleben. Der Zuschlag der Versteigerung und der Erlös des Gala-Diners kommen UNICEF und dem Audrey Hepburn Children's Fund zugute. Außerdem berichtet das Fernsehen über das Gala-Diner.



Sir Roger Moore

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Teilnahme ergibt sich aus der Reihenfolge der Überweisung des Eintritts von 195 Euro. Um dabei zu sein, überweisen Sie sobald wie möglich, auf folgende Bankverbindung: KTO 6000044869 bei BLZ 100 500 00, Landesbank Berlin. Im Verwendungszweck bitte Name und Adresse angeben. Ein Anspruch auf Teilnahme entsteht erst durch unsere schriftliche Bestätigung.

Das exklusive Star-Diner mit Charity-Versteigerung zugunsten des Audrey Hepburn Children's Fund und UNICEF!



In Erinnerung an Audrey Hepburn

Star-News

DAS „MUSS“ IM OKTOBER

Audrey Hepburns erster Sohn Sean Ferrer wird am Gala-Diner teilnehmen und neben dem Briefmarkenbogen auch ein Erinnerungsstück seiner berühmten Mutter zugunsten von UNICEF und der Wohltätigkeitsorganisation „Audrey Hepburn Children's Fund“ versteigern. Sie haben also die Chance, sich ein echtes Stück Audrey Hepburn mit nach Hause zu nehmen!



DER EINZIGARTIGE AUDREY HEPBURN BOGEN

Der Bogen ist eine einzigartige Rarität und besitzt eine unwiderstehliche Anziehungskraft: Er zeigt Audrey Hepburn in ihrer großen Rolle der Holly Golightly in „Frühstück bei Tiffany“.

Er ist das größte Wertobjekt der modernen Philatelie – es wird erwartet, dass seine Versteigerung zwischen 500.000 und 1 Million Euro bringen wird. Der Erlös geht zu 1/3 an UNICEF und zu 2/3 an den Audrey Hepburn Children's Fund, der 1994 von ihren Söhnen Sean und Luca und ihrem letzten Lebensgefährten gegründet wurde.



IHR WOCHENENDE IN BERLIN

Verbringen Sie ein exklusives Wochenende in der Hauptstadt direkt am Brandenburger Tor: Im luxuriösen Hotel Adlon. Dieses bietet für Teilnehmer am Wochenende des Charity-Gala-Diners ein Zimmerkontingent zu speziellen Raten an. Gönnen Sie sich dieses Ereignis, das Sie ganz nah an die Stars bringt und bei dem Sie zudem Gutes tun! Eine Eintrittskarte zum Diner kostet 195 Euro, der Erlös geht an UNICEF und den Audrey Hepburn Children's Fund. Im Eintritt ist ein hochwertiges 3-Gänge-Menü und ein von Audrey Hepburns Sohn handsignierter Katalog enthalten.



BRIEFMARKEN –

JETZT EINLIEFERN UND GRATIS DABEI SEIN!

Veranstaltet wird das Event vom Briefmarken-Auktionshaus Schlegel. Lassen auch Sie Ihre Briefmarken versteigern! Einlieferer zu einer unserer folgenden Auktionen ab einem aufgenommenen Ausrufwert von 25.000,- Euro erhalten eine kostenlose Eintrittskarte zum großen Charity-Event. Einlieferungsschluss hierfür ist der 25. September 2010.

Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über kleinere Einlieferungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter 030 887 099-62.



Kurfürstendamm 200, 10719 Berlin,
mail@auktionshaus-schlegel.de
www.auktionshaus-schlegel.de
Tel: 030 887 099-62, Fax: 63

Dittmar Wöhlert erneut angefordert werden.

In den letzten Monaten wurden zahlreiche Kapitel aktualisiert und angepasst. Es sind dies:

- Adressübersichten des Landesverbandes und Landesrings
- Aktualisierte Vereinsübersichten und -verzeichnisse
- Neue Formulare der LV-Mitgliedsverwaltung
- Regelungen zur Bezuschussung im Ausstellungswesen für das Jahr 2011
- Änderungen im Bereich der Rahmenlager
- Änderungen beim Vortragsdienst

Neu erstellt wurden Dokumente zu dem Thema „Ehre, wem Ehre gebührt“, in denen unsere verdienten Mitglieder mit Ihren BDPH- und/oder LV-Ehrungen aufgeführt sind.

Alle neuen bzw. geänderten Dokumente erkennt man an dem Vermerk „(Stand ../2010)“ hinter der Dokumentenbezeichnung, so dass Sie leicht erkennen können, welche Dokumente aktualisiert wurden.

Bitte beachten Sie: Das Dokument 7.8 „Leitfaden zur Vereinsfusion“ ist ab sofort nicht mehr gültig und wird daher im geschützten Bereich nicht mehr aufgeführt.

Dittmar Wöhlert

Neue Formulare der Mitgliederverwaltung

Bereits zum LV-Tag wurden neue Formulare zur Mitgliederverwaltung verteilt. Diese neuen Formulare stehen nun auch im Bereich „Für Vereine“ als ausdruckbare Word- und am PC ausfüllbare PDF-Version zur Verfügung. Bitte verwenden Sie nur noch die neuen Formulare.

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 60 Jahre Treue wurde geehrt:

Rolf Hurrle, PSV Mannheim.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Dr. Paul Klebs, PSV Mannheim; Rolf Sailer, BMV Singen-Hohentwiel; Rolf Schulz, BSV Ettlingen; Margarete Hill, BSV Kaiserslautern; Klaus Melchinger, Thematische Philatelisten Südwest.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Heinz Ullrich, Werner Ziegler, PSV Mannheim; Helmut Schwarz, Willi Schuhmann, Karl Wilhelm, BSV Viernheim.

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Aus der Arbeit des Mobilen Beratungsdienstes.

In der letzten Zeit, wurde dem MB bei seinen Einsätzen vermehrt falsche Zeppelinmarken und Belege des Deutschen Reiches vorgelegt.

Nicht immer ist die Quelle das Internet. Nach Auskunft der Geschädigten wurden die Fälschungen unter anderem bei Großtauschtagen erworben.

Diese Druckerzeugnisse werden als Lückenfüller angeboten, und auf Groß-

tauschtagen als Originale sehr günstig verkauft. In dem Glauben ein Schnäppchen gemacht zu haben, erwerbt man diese, und stellt bei genauer Betrachtung fest, das man herein gefallen ist.

Dabei ist es manchmal ein leichtes Erkennen der Fälschung, wenn einiges beachtet wird:

Am Unterrand der Marke stehen oft die Bezeichnungen „Copy, Faux, Faksimile oder Repro.“

Diese Schriftzüge werden schon mal mit den Namen von den Entwerfern und Stechern, wie sie auf Marken vorkommen, verwechselt. Dabei sollen diese Bezeichnungen auf den Nach- oder Neudruck hinweisen.

Etwas schwieriger wird es, wenn diese Bezeichnungen durch Stempel abgedeckt werden. Demzufolge ist natürlich auch diese Abstempelung falsch. Eine Lupe ist in diesem Fall sehr hilfreich.

Bei Marken die diese Kennzeichnungen nicht aufweisen, sollte man einen Blick auf die Zähnung werfen. Oft sind die Fälschungen mit einer Linienzähnung hergestellt. Die bei Zeppelinmarken aus dem Deutschen Reich nicht vorkommt.



Linienzähnung (falsch)

Auch das UV-Licht kann Aufklärung schaffen. Meist handelt es sich bei diesen Druckerzeugnissen um fluoresziertes Papier, was es in den Jahren der Herstellung der Originalmarken nicht gab.

Bei Verwendung von Recyclingpapier leuchten die Fasern, welche im Papier eingeschlossen sind.



Brief nach Mailand, Rückseite Ankunstempel. Luftpostaufkleber echt. Mit Prüfzeichen. Hierbei handelt es sich um eine Verfälschung. Eine billige Marke wurde gegen zwei falsche Zeppelinmarken ausgetauscht. Unter UV-Licht fluoreszierend.

Legen sie im Zweifelsfall die erworbenen Marken den Mobilen Beratungsdienst, sofern dieser bei der Veranstaltung anwesend ist vor, oder dem zuständigen Prüfer.



Marke mit „Faux“ gekennzeichnet, Stempel falsch

Bei Anforderung des MB bitte die Meldefrist einhalten.

Formulare zur Anforderung finden sie im Internet unter:

[www. Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de).

Link: Für Vereine, unter der Nummer 18.



Fälschungen

Klaus Heinrich

Änderungen im Paketversand oder Versandanschriften im Einzelversand der Südwest aktuell

Bei Anschriftenänderungen im Paketversand oder Einzelversand der Südwest aktuell, bitte umgehend die neue Anschrift der Redaktion mitteilen:

Christian Klouda, Kolbenzeit 12
69126 Heidelberg
E-Mail: Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
Fax: 06221/310961

Grundsätzlich werden die Pakete an den ersten Vorsitzenden geschickt, außer es liegt eine abweichende Versandadresse vor.

Briefmarkensammler-Verein Reutlingen e.V.

Wir freuen uns auf ihren Besuch bei unserem

Großtauschtag

in der

Friedrich - List - Halle

28. November 2010

9 bis 16 Uhr

Tischreservierung : Tel. 07121 / 6 62 26

Nachruf

Der Landesverband
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
trauert um sein Ehrenmitglied

Karl Ehrler

Dietmannsried, vormals Stuttgart
1926 – 2010



Karl Ehrlers berufliches und philatelistisches Leben war von der Eisenbahn bestimmt. Er war Bahnbeamter und gehörte zeitweise dem Vorstand der großen Stuttgarter Briefmarkensammlergemeinschaft der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSG/BSW) an.

Beim Landesverbandstag 1969 in Villingen berichtete Karl Ehrler erstmals für den Bereich des Ausstellungswesens, dessen fachliche Leitung er im Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. von 1968 bis 1981 inne hatte. Er tat dies in einer Zeit, in der die Zahl der jährlichen Ausstellungen stark im Ansteigen begriffen war. Der Verband und mit ihm Karl Ehrler förderten das Ausstellungswesen durch besondere Seminare, die sich einerseits an den Sammler wandten und zum anderen Hilfen und Anregungen für die Vereine zur Durchführung von Briefmarkenausstellungen gaben. Karl Ehrler war angesehener Juror mit der Befähigung für Nationale Ausstellungen (Rang 1). Die NAPOSTA '81 sah Karl Ehrler als Ausstellungsleiter. Danach wurde er zum stellvertretenden Leiter der Bundesstelle Ausstellungswesen im BDPH bestellt.

Zu zahlreichen FIP-Ausstellungen in vielen Ländern wurde er vom BDPH als Kommissar für Deutschland entsandt. Der BDPH ehrte seine Gesamtleitung 1991 mit der Verleihung der Richard-Renner-Medaille.

Von 1989 bis 1997 war Karl Ehrler Ausstellungsleiter der Internationalen Postgeschichtlichen Ausstellung im Rahmen der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen.

Für seine vielseitigen ehrenamtlichen Tätigkeiten und seine Verdienste um die Philatelie erhielt Karl Ehrler hohe Auszeichnungen vom BDPH und dem LV Südwest. Bereits 1966 wurde er mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes Südwest in Gold ausgezeichnet. 1971 erhielt Karl Ehrler die Verdienstnadel des BDPH in Vermeil. 1982 wurde ihm vom Landesverband Südwest die nur alle fünf Jahre zur Verleihung kommende Große Goldmedaille des LV überreicht. 2002 wurde er zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Südwest ernannt.

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. verliert mit Karl Ehrler nicht nur einen engagierten Mitstreiter in Sachen Philatelie, sondern auch einen langjährigen Freund. Der LV Südwest ist ihm für seine leidenschaftliche Mitarbeit im Verband zu tiefen Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unser aller Mitgefühl.

Walddorfhäslach, im Juni 2010

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Torsten Pelant, 1. Vorsitzender

28. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

29. bis 31. Oktober 2010

Landesverband Südwest:

Auch in diesem Jahr Informationen und Tipps - Umfangreiche Beratung durch Experten - Philatelistische Gewinne mit dem Glücksrad !

Mit einem umfangreichen Angebot an Aktionen und Informationen rund um die Philatelie wird sich der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. den Besucherinnen und Besuchern der Internationalen Briefmarken-Börse 2010 in der Messehalle in Sindelfingen präsentieren.

Im „Zentrum Philatelie“ hat jeder Besucher die in diesem Jahr einzige Möglichkeit, das geballte Wissen der Fachleute des Landesverbandes Südwest, des Bundes Deutscher Philatelisten und des Jugendverbandes Landesring Süd-West unter einem Dach abzufragen und Themen rund um die Philatelie aufzugreifen. Kaum etwas ist heute wichtiger als die Beratung und Information von unabhängigen Fachleuten zu Fragen rund um das Hobby. Dabei ist auch die Kontaktpflege der Vertreter des Landesverbandsvorstandes zu den Vereinen und Mitgliedern ein wichtiges Anliegen.

Die diesjährige Mitmachaktion des Landesverbandes steht unter dem Motto:

Jeder Dreh ein Gewinn

Das Glücksrad des Landesverbandes Südwest wartet mit attraktiven Preise im „Zentrum Philatelie“ auf die Besucher. Normalerweise braucht man beim Spiel mit dem Glücksrad ein Quäntchen Glück, um sich einen Gewinn zu ergattern. Beim LV-

Glücksrad ist das völlig anders. Denn hier gilt: „Jeder Dreh ein Gewinn!“

Einfach Gewinn-Coupon ausfüllen, im Zentrum Philatelie abgeben, und los geht's!

Bilder im Wettbewerb - welches Foto gewinnt?

Wollen Sie sehen, wie Sammler ihr Hobby mit der Kamera sehen? Dann sind Sie im Zentrum Philatelie auch richtig. Denn während der Internationalen Briefmarkenbörse werden die Ergebnisse des Fotowettbewerbs des Landesverbandes Südwest ausgestellt.

Die Besucher bewerten die in Sindelfingen ausgestellten Fotos des Fotowettbewerbes. Wer den Sieger getippt hat, nimmt an einer Verlosung teil. Gewinnausgabe und Prämierung des Wettbewerbes am Sonntag, 14.00 Uhr Stand Zentrum Philatelie.

Führungen durch die Ausstellungen

Gewinnen können die Besucher der Briefmarken-Börse auch beim weiteren Angebot: Als besonderen Service bietet der Landesverband interessierten „Börsianern“ wieder Führungen durch die Ausstellungen an. Erfahrene Philatelisten geben ihr Wissen rund um das Sammeln und den richtigen Sammlungsaufbau weiter. Die in diesem Jahr in Sindelfingen vom Briefmarkensammlerverein „Schwaben“ veranstaltete Wettbewerbsausstellung „S 2010“ bietet hier allen ausstellungswilligen und auch fortgeschrittenen Sammlern die Möglichkeit, direkt an einem Objekt beraten zu werden. An allen drei Messetagen finden jeweils um 11, 13 und 15 Uhr Führungen statt. Treffpunkt und

Beginn der Führung ist jeweils im „Zentrum Philatelie“.

Und das dabei neu gewonnene Wissen können die Philatelisten an ihrem Exponat umsetzen und dann nach entsprechender Qualifikation ihre Sammlung bei der **SÜDWEST 2011**, der großem landesweiten Wettbewerbsausstellung im nächsten Jahr ausstellen. Der ausrichtende Verein, der Briefmarkensammlerverein „Gamundia“ aus Schwäbisch Gmünd wird diese Ausstellung vorstellen und umfangreiche Hinweise zur Veranstaltung und dem Programm geben. Infos im Zentrum Philatelie.

Tag der Briefmarke

Für den Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine als ideeller Träger der Internationalen Briefmarken-Börse ist Sindelfingen vom 29. bis 31.

Oktober 2010 die zentrale Veranstaltung zum „Tag der Briefmarke 2010“. Der dazu



zum Einsatz kommende Sonderstempel gilt dem Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland 1835 – 2010“. Der Sonderstempel enthält aus diesem Anlass die Abbildung einer Eisenbahn. Die Abbildung auf dem Sonderbeleg zeigt eine Ansicht des Stuttgarter Alten Bahnhofes aus dem Jahr 1913.

Glücksrad Gewinn-Coupon

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Wo findet seit Jahren Deutschlands bedeutendste Internationale Briefmarken-Börse statt?

Stuttgart

Sindelfingen **Richtig ankreuzen und am Glücksrad drehen !**

London

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Alter: _____ bereits Mitglied? Ja, in _____ nein:

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

1. Vors.: Torsten Pelant, Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach
Telefon 0 71 27 / 2 25 69, [Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Torst.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de)

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: WDW Druck GmbH, Gustav-Throm-Straße 1, 69181 Leimen/St.Ilgen
Telefon 0 62 24 / 93 04 10, Fax 0 62 24 / 93 04 47

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

DIETER BROCKS

Assekuranz-Makler

Versichert den Fachhandel:

„Philatelie“ und Numismatik“

Auktions- Lagerstock- und Geschäftsversicherungen

Transport – Versand und Valorenversicherung

Versichert die Sammler:

Briefmarken und Münzen

Spezialpolicen

Ausstellung Haus und Wohnung

Seit 01.01.2009 in Kooperation mit

VON BERENBERG-GOSSLER & CO.

+ E.Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG Versicherungsmakler

DIETER BROCKS · WENDENSTRASSE 6 · 20097 Hamburg
TEL.: (040) 826269 · FAX.: (040) 823212 · E-MAIL: info@dieter-brocks.de

28. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

29. bis 31. Oktober 2010



Ausflugsangebot des LV Südwest und der Briefmarken-Börse

In diesem Jahr bietet die Messe Sindelfingen und der Landesverband Südwest wie in den Vorjahren ein Ausflugsprogramm für Besucher der Internationalen Briefmarken-Börse und deren Begleitpersonen an. Am Börsen-Samstag wird die Fahrt in die Universitätsstadt Tübingen gehen.

Samstag, 30. Oktober 2010

Universitätsstadt Tübingen

Die Universitätsstadt Tübingen zeugt mit Schloss, historischer Altstadt und vielen mittelalterlichen Gebäuden von einer fast tausendjährigen Stadtgeschichte. Der im 6./7. Jahrhundert von den Alemannen besiedelte Ort - im Jahr 1078 erstmals schriftlich erwähnt - erwarb in der Mitte des 12. Jahrhunderts unter den Pfalzgrafen von Tübingen die Stadtrechte. Im Jahr 1477 gründete der württembergische Graf Eberhard im Bart die Universität, mit dem Wahlspruch „Attempto – ich wag's“. Bis heute lebt die Stadt von der Energie, die aus dem Spannungsverhältnis zwischen Historie, bürgerlicher Gemeinde und Universität hervorgeht. In Tübingen erwartet Sie eine Stadtführung durch die Altstadt (ca. 1,5 Stunden) und anschließend Zeit zur freien Verfügung.

Abfahrt in Sindelfingen, Messehalle um 11.00 Uhr, Rückkehr gegen 16.00 Uhr;
Fahrpreis einschließlich Stadtführung 10,-

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine umgehende Anmeldung erforderlich, spätestens jedoch bis 21. Oktober 2010.

----- Bitte hier abtrennen -----

An: LV Südwest, Torsten Pelant, Fichtenstr. 3, 72141 Walddorfhäslach, Tel. 07127-22569

A n m e l d u n g

Ich melde mich verbindlich an für:

Fahrt Tübingen Sa. 30.10.2010 Personenzahl:

Die Fahrtkosten einschließlich Stadtführung (10,-) bezahle ich vor Reisebeginn im Bus.

Name :

Anschrift :

Telefon (nur für evtl. Rückfragen):

Eröffnungsfeier mit Bürgermeisterin

Offiziell eröffnet wird die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2010 um 10.30 Uhr im „Forum für Sammler“. Die Vertreter der Verbände, des Landesverbandes Südwest, Projektleiter Jan Billion und die Geschäftsführer der Messe Sindelfingen GmbH geben hier den Startschuss für dieses traditionsreiche Top-Ereignis der Philatelie-Branche. Als Prominente aus der Kommunalpolitik hat in diesem Jahr Frau Dr. Susanne Eisenmann zugesagt. Die Politikerin ist Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Besucherinnen und Besucher der Briefmarken-Börse sind herzlich eingeladen, beim Eröffnungsakt dabei zu sein.

Qualitätssiegel der AIJP



Die AIJP (Association Internationale des Journalistes Philatéliques) ist der Weltverband der philatelistischen Fachjournalisten, zu dem eine deutlich wachsende Anzahl von Autoren und Verlage aus der ganzen Welt zählt. Im Jahr 2005 belebte die AIJP eine alte Tradition, die auch im Jahr 2010 fortgeführt wird: Er fördert bedeutsame Großereignisse der Philatelie, die weit über nationale Grenzen ausstrahlen, mit einem Patronat.

Ein AIJP-Patronat gilt als besondere Auszeichnung für eine Veranstaltung. Diese muss in erster Linie international ausgerichtet sein und sich in hervorgehobener Weise der Förderung der Philatelie widmen. Insofern kommen nur große Veranstaltungen mit internationaler

Präsenz in Frage und auch nur solche, die sich schon seit Jahren einen guten Ruf verdient und besten Status gewonnen haben. Genau diese Qualitätsstandards werden mit dem Patronat gefördert, auch durch eigene internationale Medienleistungen, die dazu beitragen sollen, den Bekanntheitsgrad noch weiter zu steigern. Die AIJP wird wie in den Vorjahren auch im Jahr in Sindelfingen mit einem Informationsstand im Zentrum vertreten sein.

Anfahrtsbeschreibung

PKW

Die Sindelfinger Messehalle erreichen Sie über die Autobahn A 81, Ausfahrt Sindelfingen Ost, nur 2 Kilometer vom Autobahnkreuz Stuttgart im Süden der Landeshauptstadt entfernt.



Bahn

Vom Hauptbahnhof Stuttgart fahren Sie mit der S 1 (Richtung Herrenberg), der S 2 oder der S 3 (beide Richtung Flughafen) bis zum Knotenbahnhof Stuttgart-Vaihingen. Am Bussteig warten an allen drei Messtagen wieder kostenlose Pendelbusse der Briefmarken-Börse (Fahrpläne auf www.briefmarken-messe.de). Bis Meseschluss bringen Sie diese Busse wieder von der Messe zurück nach Vaihingen. Sie können aber auch mit der S 1 bis Goldberg (zwei Haltestellen hinter Vaihingen) fahren und dort in einen Pendelbus zur Messe steigen. Im Stuttgarter Verkehrsverbund gelten das "Schöne-Wochend-Ticket" und das "Baden-Württemberg-Ticket" der Bahn. Für Linienbus-Fahrplaninformatio-

nen geben Sie bitte in der Reiseauskunft auf www.bahn.de als Zielhalltestelle Messehalle Sindelfingen (Linie 84) ein.

Flugzeug

Vom Flughafen Stuttgart erreichen Sie den Knoten Vaihingen mit der S 2 und der S 3. Folgen Sie weiter der Beschreibung "Bahn-Anreise".

Beratungsdienst „Echt und Falsch“

Was wäre die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen ohne den Stand „Echt und falsch“?! Auch in diesem Jahr informieren erfahrene Philatelie-Experten alle Messebesucher gezielt über konkrete Fälschungsrisiken. Dieser Service der Messe Sindelfingen besteht übrigens schon seit 1983 und hat sich nach Einschätzung des Initiators Jürgen Straub bestens bewährt. Bringen Sie einfach ihre fraglichen Marken und Belege mit oder legen Sie auf der Börse gekaufte Stücke vor, um sie fachkundig und neutral begutachten zu lassen. Eine zentrale Aufgabe des Dienstes ist es nämlich, dazu beizutragen, dass auf der Börse kein Material zirkuliert, das Sammler schädigen könnte. Diese Erstberatung ist selbstverständlich kostenlos. Leicht zu beantworten ist im Rahmen dieser Beratung auch, ob eine weiter gehende Prüfung bei einem eingetragenen Verbandsprüfer angeraten ist.

Die Entwicklung der AEP

Mit der **Europäischen Akademie für Philatelie** präsentiert sich auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen eine vor 33 Jahren in Frankreich gegründete Vereinigung, die im Briefmarken-Salon nicht nur hochwertige philatelistische Exponate zeigt, sondern in diesem Jahr auch alle Referenten für das postgeschichtliche Symposium stellt. So ist es möglich, erstmals Themenbereiche zu behandeln, die im Rahmen des bisherigen

Referentenkreises noch nicht zum Zuge kamen – Internationalität im besten Sinne! Es war 1977, als zwei herausragende französische Philatelisten, die beiden Ärzte Dr. Robert Françon und Dr. Jean Storch, die Idee hatten, mit befreundeten Posthistorikern eine „Akademie für Postgeschichte“ ins Leben zu rufen. Im Jahr darauf setzten sie ihren Plan um. Die Vereinigung änderte ihren Namen zwei Mal: zunächst in „Europäische Akademie für Philatelie und Postgeschichte“ (1988), wurde sie 2002 die „Europäische Akademie für Philatelie / Académie Européenne de Philatélie“ (AEP). Bis 2006 waren die Präsidenten alle Franzosen, seitdem steht ihr der Belgier Henk Slabbinck vor. Die Mitgliederzahl stieg von 24 im Gründungsjahr 1978 über 99 in 1997 auf jetzt 270.

Was zeichnet die Europäische Akademie aus, für welche Ziele steht sie?

Von einer eher schüchternen grenzüberschreitenden Akademie in ihren Anfangsjahren wandelte sie sich zu einem wichtigen Akteur in der philatelistischen Welt Europas. Traditionell besteht diese aus nationalen Akademien (welche es heute in den meisten europäischen Ländern gibt), aus Arbeitsgemeinschaften für bestimmte Markenausgaben, Themen oder Länder, aus dem Bund der Philatelisten auf nationaler Ebene, dem europäischen Dachverband (FEPA) und dem Weltverband (FIP). Alle diese Strukturen haben ausschließlich den Sammler im Auge, weshalb die AEP bewusst den Schritt gegangen ist, auch Auktionatoren, Journalisten, Briefmarken-Grafiker, Direktoren von Postverwaltungen wie auch Leiter philatelistischer Museen in ihren Reihen willkommen zu heißen. Mit anderen Worten: Die AEP ist heute die einzige europäische Einrichtung, in der sich alle genannten Hauptdarsteller der Philatelie begegnen.

Was vor Jahren als französische Initiative begann, zu der auch einige herausragende ausländische Philatelisten eingeladen

wurden, hat sich inzwischen zu einer wirklich internationalen Institution entwickelt: die AEP zählt heute Mitglieder in 46 Staaten innerhalb und außerhalb Europas. Diese Wandlung ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer bewussten Politik seit Beginn dieses Jahrhunderts: der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas sollte die Philatelie nicht nachstehen. Um eine aktive Rolle zu spielen, musste sich die Akademie öffnen, d.h. Mitglieder werben in Ländern, in denen sie bislang nicht vertreten war. Das Umdenken zeigt sich auch in der „Außenpolitik“: Schon vor dem Jahr 2000 hatte die AEP enge Kontakte zu wichtigen Verbänden in Deutschland, der Schweiz, Italien und Großbritannien geknüpft, und ausgewiesene Top-Philatelisten dieser Länder bildeten „den harten Kern“ der Akademie. Inzwischen bestehen gute Beziehungen zu Portugal, der Türkei, Polen und Monaco, und es wurden enge Kontakte geknüpft zu den Akademien in Spanien und der Provinz Québec, ebenso – auf individueller Basis – zu großen Sammlern in Skandinavien und Belgien.

Seit 2000 gehört die internationale Kontaktpflege zu den vorrangigen Aufgaben des AEP-Vorstands. Dessen Reise-tätigkeit stieg deutlich. Ein Ergebnis: die Mitgliederzahl verdreifachte sich in nur vier Jahren. Doch wie bei allen Expansionsprozessen ging die Veränderung nicht ohne Schwierigkeiten vonstatten. Zum einen musste der Vorstand erweitert und die Arbeit auf die Schultern mehrerer Männer verteilt werden, die wirklich zupacken wollten. Zum anderen war manch neues Mitglied zwar froh beizutreten, zog sich jedoch schnell wieder zurück, sobald Mitarbeit eingefordert wurde. Das Ziel, möglichst viele unterschiedliche Spezialisten zu rekrutieren, führte mitunter zur Aufnahme von Leuten, die die AEP letztlich zur Selbstdarstellung missbrauchten statt zur Förderung gemeinsamer philatelistischer Ziele. Und schließlich gab es Mitglieder, die den Eindruck bekamen, die AEP lege zu viel Wert auf die Organisation gesellschaft-

licher Zusammenkünfte und vernachlässige die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit und philatelistischen Forschung.

Die AEP ist demokratisch verankert. Die Jahreshauptversammlung entschied sich im Jahr 2006 eindeutig für eine Rückbesinnung der Akademie auf ihre Grundziele. Einer Interimsleitung gab sie klare Anweisungen, die Satzung hinsichtlich einer stärkeren Transparenz der Strukturen sowie der Rechte und Pflichten des Vorstands zu überarbeiten. Die neue Fassung wurde 2007 einstimmig angenommen und ein neuer Vorstand gewählt.

Heute leitet ein Belgier die Akademie. Ihm steht ein einsatzfreudiges Kernteam zur Seite, unterstützt von regionalen „Direktoren“. Ihnen allen liegt die Entwicklung der Akademie am Herzen. Über längere Zeit inaktiven Mitgliedern stellte man deshalb frei, die Akademie zu verlassen. Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Akademien, Arbeitsgemeinschaften und Verbänden wurde wiederbelebt und verbessert, so dass eine Reihe gemeinsamer Veranstaltungen in Großbritannien (Royal Philatelic Society), Portugal, Belgien, der Schweiz (GABRA), Italien und Monaco (Monacophil) ausgerichtet werden konnte.

Auf dem Fahrplan für die kommenden zwei Jahre stehen Veranstaltungen in Spanien, Luxemburg, Skandinavien und Russland. Der wichtigste internationale Auftritt in der Geschichte der AEP allerdings ist ohne Zweifel die diesjährige Einladung zum Postgeschichtlichen Symposium und den Ehrenhof in Sindelfingen.

Da solch gemeinsame Veranstaltungen oft mit Auftritten unserer AEP-Mitglieder und einem nicht unerheblichen Organisationsaufwand verbunden sind, unterstützt die AEP auch kleinere Veranstaltungen in Europa ebenso wie den Gedankenaustausch mit Ländern in Übersee, etwa Mauritius, Kanada und den USA. So reisen AEP-Delegationen auch zu solchen dezentralen Veranstaltungen, um an Seminaren teilzunehmen, Vorträge zu halten und

3. Fellbacher Briefmarkentage

Großtauschtage & FELBA 2010

(Briefmarkenausstellung im Rang 3)

**Treffpunkt der Briefmarkenfreunde
von Rems | Murr | Neckar**



BSV Fellbach
1928 e.V.

13. und 14.11.2010 von 9:00 - 17:00 Uhr

Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, Fellbach

Großtauschtage, Sonderpostamt mit Fellbacher Sonderstempel,
Kinder- und Jugendbereich, Bewirtung,
Namhafte Händler aus der Region usw.

EINTRITT FREI

Parkplätze reichlich vorhanden

S-Bahn Linie S2 und S3 bis Fellbach Bahnhof → Bus Linie 60

Richtung Untertürkheim bis Haltestelle „Alte Kelter“

U1 bis Endhaltestelle Fellbach → Bus Linie 60 Richtung Untertürkheim
bis Haltestelle „Alte Kelter“

Kontaktadressen:

Hans Steche, Kormoranstr. 47, 70738 Stuttgart, Tel. 0711-5302363,
E-Mail: info@bsv-fellbach.de, www.bsv-fellbach.de

Helmuth Biemann, Geschäftsstelle BSV Fellbach, Gutenbergstraße 18,
70736 Fellbach, Tel. 0711 -515630

Information

4. Fellbacher Briefmarkentag am 20. März 2011

gesellschaftliche Kontakte zu pflegen. Wir suchen breitest mögliche Begegnung.

Förderung philatelistische Forschung gehört zum Grundverständnis unserer Akademie, sie ist das Herzstück unserer Arbeit. Die wichtigsten, innovativsten und nicht selten spektakulären Artikel, in denen unsere Mitglieder die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit darstellen, werden in OPUS aufgenommen, das AEP-Jahrbuch. Es erscheint in diesem Jahr mittlerweile zum zehnten Mal. Seit einigen Jahren konzentriert sich OPUS in jeder Ausgabe mindestens zur Hälfte auf ein bestimmtes Thema. In den zurückliegenden Ausgaben ging es beispielsweise um Polarphilatelie, die Olympischen Spiele, die Postgeschichte Polens oder die ehemaligen europäischen Kolonien. In den kommenden Jahren sollen die Postgeschichte Spaniens und Russlands betrachtet werden. Häufig schon wurden Veröffentlichungen im OPUS als bahnbrechend bezeichnet.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht nach wie vor die Entwicklung internationaler Freundschaften und die Festigung gut funktionierender Beziehungen. Alle AEP-Veranstaltungen haben daher einen gesellschaftlichen Teil, z. B. einen Cocktail-Empfang oder ein gemeinsames Essen, wodurch persönliche Kontakte erleichtert oder geschaffen werden. Meistens steht dabei natürlich die Philatelie im Mittelpunkt, aber auch andere Themen sind willkommen. Und selbstverständlich werden in dem „europäischen Schmelztiegel“ auch die Strategien der AEP für die kommenden Jahre diskutiert. Um die philatelistische Literatur zu fördern, verleiht die AEP jährlich einen Preis an eine verdiente Zeitschrift. Und ebenfalls jährlich lobt sie den Preis „*Mérite Philatélique Européen*“ aus. Damit wird jeweils ein Philatelist ausgezeichnet, der sich besonders erfolgreich für die Förderung unseres Hobbys eingesetzt hat.

Der Erfolg der AEP führt dazu, dass viele Philatelisten Mitglied werden wollen. Dem steht grundsätzlich nichts im Wege; doch

Voraussetzung für den Verbleib ist die aktive Teilnahme am Leben der Akademie, dass man also an AEP-Veranstaltungen teilnimmt, Vorträge hält, Seminare leitet oder hochwertige Artikel zur Veröffentlichung liefert. Angesichts der wachsenden Mitgliederzahl mehren sich indessen die Stimmen, die nach Einführung eines *numerus clausus* rufen.

Die AEP sieht sich indessen auch heute noch auf Expansionskurs, will aber gleichzeitig die Arbeit ihrer Mitglieder aufwerten und intensivieren. Der gegenwärtige Vorstand ist international aufgestellt, aber schwerpunktmäßig in Belgien ansässig, und wird im Jahr 2013 abgelöst. Dem neuen Vorstand werden möglicherweise Mitglieder anderer Nationen angehören mit neuen Perspektiven und Zielen. Innovation und Kreativität jedoch behalten weiterhin uneingeschränkt Gültigkeit und garantieren die erfolgreiche Stellung der AEP in der Welt der Philatelie.

In Sindelfingen wird das AEP-Präsidium interessierten Philatelisten Rede und Antwort stehen!

www.aephil.net

Sonderschau „Tierische Philatelie“

Tiere, Lebensräume, Zoologen und Reptilien

Die Motivarbeitsgemeinschaft Allgemeine Zoologie e. V. (ArGe Zoologie), Ausrichterin der diesjährigen Sonderschau „Tierische Philatelie“ in Sindelfingen, wurde im August 1989 von 7 Briefmarkensammlern neu gegründet, nachdem die alte Arbeitsgemeinschaft nach dem Tod des damaligen Leiters lange verwaist war.

1. Vorsitzender seit diesen Tagen und damit seit mehr als 20 Jahren ist Heinz-Günter Hofmeister.

Die ArGe wuchs schnell auf über 100 Mitglieder aus 9 Ländern an. Sie befasst

sich nahezu mit dem gesamten Tierreich (für Ornithologie und Paläontologie gibt es eigene Arbeitsgemeinschaften), World Wildlife Fund (WWF), Zoologen und alles rund um den Zoo.

Bindeglied zwischen den Mitgliedern aus Deutschland und der ganzen Welt ist das Mitteilungsblatt ZOOPHILA, das dreimal im Jahr erscheint. In ihr werden neue Briefmarken, Stempel und Ganzsachen rund um das Tier vorgestellt und beschrieben. Aufsätze und Berichte geben Informationen über das philatelistische Sammelgebiet und berichten über Aktivitäten in der ArGe. Abbildungen von Sammlungsseiten verschiedener Exponate zeigen Möglichkeiten auf, eine Ausstellungssammlung zu gestalten.



Schlangen sind ein durchaus beliebtes Briefmarken-Motiv

Die ArGe Zoologie erstellt Ganzsachen- und Stempelkataloge sowie einen elektronischen Tiermotiv-Katalog. Sie führt einmal jährlich eine vereinsinterne Fernauktion durch, damit die Mitglieder ihr Material sowohl verwerten als auch ergänzen können. Auf Briefmarkenausstellungen und Briefmarkenmessen ist die ArGe des Öfteren mit einem Stand vertreten.

Die jährliche Mitgliederversammlung findet meist im Zusammenhang mit einer der großen Briefmarkenmessen statt. Als weitere Zusammenkunft von Mitgliedern hat sich inzwischen das so genannte Jahrestreffen eingebürgert. Dafür wird eine Stadt mit attraktivem Zoo oder Tierpark ausgesucht, wo dann beim Zoobesuch im

Regelfall eine besondere Führung mit Blick hinter die Kulissen stattfindet. Dabei kommt es schon mal zum direkten Kontakt mit Elefanten, Nashörnern, jungen Raubkatzen, Halbaffen und Erdferkeln. Abends sind alle mit dem Durchsuchen der Doublettenkisten und Alben anderer Mitglieder gut beschäftigt. Eine Stadtbesichtigung ergänzt dieses Treffen meist. Rund 20 Prozent der Mitglieder stellen ihre Sammlungen im Wettbewerb aus – und dies mit großem Erfolg. Goldmedaillen in den Ausstellungen im Rang 3, 2 und 1 sowie die Titel in mehreren Kategorien bei den Deutschen Meisterschaften der Thematischen Philatelie und im Teamwettbewerb des VPhA belegen dies.

Tier
Grzimeks und
Sielmanns
Tierzeitschrift



Thematisch bestens passender Freistempe labdruck

Die Sonderschau zur Briefmarken-Börse in Sindelfingen soll das facettenreiche Spektrum der ArGe in jeder Hinsicht zeigen, indem neben Wettbewerbsexponaten auch Sammlungen gezeigt werden, die Sammler nur für sich selbst oder aber nur für Sonderschauen zusammengestellt haben. Ein Exponat der Sonderschau soll im „Forum für Sammler“ beispielgebend besonders vorgestellt werden: Kurt Gronwald von der ArGe Allgemeine Zoologie wird sein Ein-Rahmen-Exponat über Brehms Tierleben dem interessierten Publikum präsentieren und Fragen beantworten. Das Altersspektrum der Aussteller reicht von 6 bis 86 Jahre. 100 Rahmen zeigen Tiere zu Lande, zu Wasser und in der Luft aus den verschiedensten zoologischen Klassen wie auch Lebensräume, Zoologen und weiteres im Zusammenhang mit Tieren.

Kontakt:

1. Vorsitzende Heinz-Günter Hofmeister
Sandweg 6, 65191 Wiesbaden
E-Mail: sonnenbaer@gmx.de
www.arge-zoologie.de



Briefmarkenfreunde Balingen e.V.

laden ein zum

Großtauschtag 3.Oktober 2010

von 9.00 – 16.00 Uhr in der Eberthalle in Balingen

Briefmarken – Ansichts – Telefonkarten – Münzen –

- Mobiler Beratungsdienst -

Briefmarkenschau

Tischreservierungen nimmt entgegen - W. Hinzke Tel. 07471 -13262

Homepage - www.bf-balingen.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Werben Sie in der Südwest aktuell für Ihre
Veranstaltung!

Formate und Preise finden Sie im LV-Handbuch.

Ihre Redaktion

Symposium für Postgeschichte

Leitung: Dr. Thomas Matha



Freitag, 29. Oktober 2010

14.00 – 14.15 Uhr Eröffnung und Einführung

14.15 – 15.00 Uhr **The Beginnings of the Postal Service in Poland's Second Republic 1918-1920 / Die Anfänge des Postdienstes in Polens Zweiter Republik 1918-1920**
Julian Auleytner, PL-Warschau

15.15 – 16.00 Uhr **Private Shipping Companies in the West Indies / Private Schifffahrtsgesellschaften in Westindien**
Federico Borromeo D'Adda, I-Rom

16.15 – 17.00 Uhr **Les bureaux allemands du Maroc / Deutsche Post in Marokko**
Maurice Hadida, F-Paris

Samstag, 30. Oktober 2010

10.30 – 11.15 Uhr **L'occupation italienne en France 1940-1943 / Die italienische Besetzung Frankreichs 1940-1943**
Claude Gerard, F-Cuers

11.30 – 12.15 Uhr **Postverkehr zwischen dem Gebiet der Deutschen Reichspost und den Vereinigten Staaten von Nordamerika 4. 5. 1871 – 31. 12. 1875**
Hansmichael Krug, D-Frankfurt

12.30 – 13.15 Uhr **The Group Type from Madagascar & Dependencies / Die Allegorie-Ausgabe Madagaskars und der zugehörigen Inseln**
Edward Grabowski, USA-Westfield

13.15 – 13.45 Uhr Schlussdiskussion und Resümee über das Symposium

13.45 – 14.15 Uhr Verleihung der Urkunden an die Aussteller der „Postgeschichte – live in Sindelfingen“

15.00 – 16.30 Uhr Gespräche Aussteller – Jury an den Exponaten der Postgeschichte – live, 1. Teil, nach Voranmeldung

Sonntag, 31. Oktober 2010

10.30 – 11.15 Uhr Gespräche Aussteller – Jury an den Exponaten der Postgeschichte – live, 2. Teil, nach Voranmeldung

11.30 Uhr Verleihung der „Posthörer“ im Forum für Sammler

Stand 21. Juli. 2010, Änderungen vorbehalten

Eine Veranstaltung des PGL-Teams Bernward Schubert, Uferstr.22, 71642 Ludwigsburg

Mit freundlicher Unterstützung von:



Auf einen Blick

Veranstalter

Messe Sindelfingen GmbH, Mahdentalstraße 116, 71065 Sindelfingen
Tel. 07031/791120, Fax 07031/791102, E-Mail martina.kaiser@messe-sindelfingen.de

Projektleiter

Jan Billion, Postfach 108254, 40863 Ratingen
Telefon 02102/50675, Fax 02102/895825, E-Mail: info@briefmarken-messe.de

Pressesprecher

Gerd Aschoff, Kurt-Schumacher-Weg 16a, 37075 Göttingen
Tel. 0551/24834, E-Mail: presse@briefmarken-messe.de

Internet: www.briefmarken-messe.de

Ideeller Träger

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.
Durchgeführt wird die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG und dem Baden-Württembergischen Briefmarken-Händlerverband im APHV.

Patronat

Die Veranstaltung steht auch im Jahr 2010 unter dem Patronat der Association Internationale des Journalistes Philateliques (AIJP)

Ausstellungen

Postgeschichte - live in Sindelfingen
S 2010 (Rang 3 mit Jugendklasse)
Salon der Akademie Européenne de Philatelie
Sonderschau „Fisch und Reptil“ der ArGe Zoologie

Sonderstempel

4 Sonderstempel der Deutschen Post AG und Messeganzsache

Der Eintritt ist frei

Treffen und Tagungen

Belegung der Tagungsräume im Hotel Mercure an der Messe

Freitag, 29.10.2010 keine Belegung

Samstag, 30.10.2010	Israel	10:00 – 12:00 Uhr	TS 3
	AIJP	10:00 – 12:00 Uhr	TS 4
	RLS	10:00 – 16:00 Uhr	Odeon
	Ungarn	11:00 – 13:00 Uhr	TS 5
	KPWZ	11:00 – 13:00 Uhr	Gloria
	LWF	13:00 – 17:00 Uhr	TS 3
	Posthorn/Heuss	13:00 – 17:00 Uhr	Scala
	Italien	14:00 – 16:00 Uhr	TS 4
	China	14:00 – 17:00 Uhr	Gloria
	Lateinamerika	14:00 – 17:00 Uhr	TS 5
	Zeppelin Study Group	14:00 – 18:00 Uhr	TS 6
Sonntag, 31.10.2010	Schweiz	09:30 – 12:00 Uhr	TS 3
	RLS	10:00 – 12:00 Uhr	TS 4
	RSV	10:00 – 13:00 Uhr	TS 5

Arbeits- und Motivgemeinschaften

- 1 ArGe Polarphilatelie
- 2 ArGe Polen
- 3 ArGe Bautenserie
- 4 ArGe Thüringen-Sachsen
- 5 ArGe Generalgouvernement
- 6 ArGe Landwirtschaft/Weinbau/Forstwirtschaft
- 7 ArGe Russland
- 8 ArGe Württemberg
- 9 INFLA Berlin
- 10 FG Berlin
- 11 ArGe Weihnachten
- 12 ArGe China
- 13 ArGe Bayern
- 14 FG Post- und Absenderfreistempel
- 15 ArGe RSV
- 16 ArGe UN-Post UNOP
- 17 Internat. MG Eisenbahnwesen
- 18 Ring der Liechtenstein-Sammler
- 19 ArGe Tschechoslowakei
- 20 ArGe Krone und Adler
- 21 Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein
- 22 ArGe Kolonialpostwertzeichen
- 23 ArGe Griechenland
- 24 ArGe Bulgarien
- 25 FG Tag der Briefmarke
- 26 ArGe Schweiz
- 27 FG Nordische Staaten
- 28 ArGE AM-Post
- 29 ArGe Böhmen und Mähren
- 30 ArGE Brustschilder
- 31 ArGe Thurn und Taxis
- 32 ArGe Posthorn-Heuss
- 33 ArGe Bahnpost
- 34 ArGe Israel
- 35 ArGe Ungarn

- 1-36 BSV Schwaben
www.bsvschwaben.de
- 1-37 Landesring Südwest
www.lrsw.de
- 1-38 Baden-Württembergischer
 Briefmarken-Händler-Verband e.V.
www.aphv.de
- 1-39 Bundesverband Deutscher
 Briefmarkenversteigerer e.V.
www.bdb.net
- Zentrum Philatelie**
- 1-40 LV Südwestdeutscher
 Briefmarkensammler-Vereine e.V.
www.briefmarken-suedwest.de
- 1-41 Redaktion Philatelie
 AIJP
www.bdph.de / www.aijp.de
- 1-42 Philatelistische Bibliothek Hamburg
www.philatelistische-bibliothek.de
- 1-43 Verein für Briefmarkenkunde 1878 e.V.
 PHILA-Bibliothek
www.phila-bibliothek.de
- 1-44 Information "Postgeschichte - live"
www.briefmarken-messe.de
- und Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte
- 1-45 Münchner Stadtbibliothek
 Abteilung Philatelie
www.muenchner-stadtbibliothek.de/philatelistische-bibliothek
- 1-46 Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V.
www.dasv-postgeschichte.de
- und Verband Philatelistischer
 Arbeitsgemeinschaften e.V.
www.vpha-online.de
- 1-47 ArGe Neues Handbuch
 Poststempelgilde
www.neues-handbuch.de
- 1-48 ArGe Zoologie
www.arge-zoologie.de
- 1-49 Echt und falsch

Briefmarkensammler-Verein SCHWABEN e.V.



S 2010: zum 75. Vereinsgeburtstag

Mit der S 2010 feiert der traditionsreiche Briefmarkensammler-Verein Schwaben e.V. gemeinsam mit dem Publikum der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen 2010 sein 75. Vereins-Jubiläum. Diese Veranstaltung reiht sich ein in die von zahlreichen außenwirksamen Aktivitäten geprägte Vereinsgeschichte.

1935 gegründet, veranstaltete der BSV Schwaben schon im folgenden Jahr seine erste Werbe-Briefmarkenausstellung. Nach der Wiedergründung 1947 war der Verein mit der WÜPOSTA 1951 Veranstalter einer der ersten großen Briefmarkenausstellungen nach dem Zweiten Weltkrieg. In den nächsten Jahrzehnten folgten viele weitere Ausstellungen, sowohl als Werbe-schauen als auch in der Wettbewerbsklasse. Zahlreiche Gemeinschaftsveranstaltungen mit benachbarten Vereinen und eine Partnerschaft mit französischen Sammlern bereicherten die Aktivitäten. Auch Großtauschtage, Vereinsauktionen und regelmäßige Tauschabende prägten damals wie heute das Vereinsgeschehen.

1990 präsentierte sich der BSV Schwaben e.V. erstmals mit einer Briefmarkenausstellung im Rahmen der Briefmarken-Börse Sindelfingen. 2002 folgte eine Beteiligung an der Landesfeier „50 Jahre Baden-Württemberg“ im Neuen Schloss. Auf dem Killesberg veranstaltete der Verein über mehrere Jahre hinweg die Briefmarken-Börse „stamp“. Die Mitglieder des Vereins treffen sich übrigens regelmäßig jeden Dienstag ab 18 Uhr in Kellerschenke Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20.

Die Jugendgruppe trifft sich jeden 2. und 4. Dienstag im Monat (außer in den Schul-

ferien) in der Volkshochschule Leonberg, Neuköllner Str. 5 (beim Leo-Center), von 16.30 bis 18.00 Uhr. Weitere Informationen über den Verein gibt es am Infostand des Vereins auf der Briefmarken-Börse Sindelfingen 2010.



Besuch beim Partner-Verein in Straßburg

In diesem Jahr präsentiert der BSV Schwaben e.V. nun mit der S 2010 erneut den Besuchern der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen eine Wettbewerbs-Briefmarkenausstellung mit vielfältigen Exponaten von Freunden und Mitgliedern. Von den bekannten Germania-Marken über britische Schiffspost bis hin zu Abarten der Bund-Marken wird für den traditionellen Sammler einiges geboten. Aber auch auf Thematiker wartet eine lohnenswerte Ausstellung. Von der Geschichte des Protestantismus bis zu einer philatelistischen Vogelhochzeit reicht das Exponat-Programm. Für die Besucher aus der Region ebenfalls interessant sein dürfte ein Exponat über die Privatpost in Stuttgart zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Kontakt:

Siegfried Zimmerer
Stuttgarter Str. 177, 70469 Stuttgart
Telefon: 0711/816275
info@bsvschwaben.de
www.bsvschwaben.de

Programm im „Forum für Sammler“

Freitag, 29. Oktober 2010

- 10.30 Uhr **Eröffnungsfeier**
- 12.00 Uhr **Neues von Philotax – Briefmarkenkataloge im Vergleich**
Präsentation durch Karl-Heinz Hommer
- 13.00 Uhr **Dem Fälscher auf der Spur**
Jürgen Straub, Ravensburg
- 14.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**
Neue Veröffentlichungen für Sammler
- 15.00 Uhr **Brehms Tierleben aus Philatelisten-Sicht**
Kurt Gronwald (ArGe Allgemeine Zoologie), Hannover
- 16.00 Uhr **Generalgouvernement 1939-45: Besonderheiten, Marken, Versendungsformen und Fälschungen**
Detlef Pfeiffer (BPP), Gäufelden

Samstag, den 30. Oktober 2010

- 11.00 Uhr **Firmenlochungen am Beispiel von Bayern**
Rainer von Scharpen (AEP), Mainz
- 12.00 Uhr **Neues von Philotax – Briefmarkenkataloge im Vergleich**
Präsentation durch Karl-Heinz Hommer
- 13.00 Uhr **Inselpost 1944/45**
Claus Petry (BPP), Hamburg
- 14.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**
Marken unklarer Herkunft – mit MICHEL-Chefredakteur Klan
- 15.00 Uhr **Literatursuche im Online-Katalog der Phil. Bibliothek München**
Robert Binner, München
- 16.00 Uhr **Vorstellung der Akademie Européenne de Philatélie (AEP)**
Henk Slabbinck (Präsident AEP, B-Brügge)

Sonntag, den 31. Oktober 2010

- 10.30 Uhr Preisverleihung an die Aussteller
der Briefmarkenausstellung „S 2010“
- 11.30 Uhr Verleihung der „Posthörner“ durch die Jury der
„Postgeschichte – live in Sindelfingen“
Verleihung des DASV-Literatur-Sonderpreises
- 13.00 Uhr **Erstellung des Inhalts einer Prüfendung**
Udo Fleiner, Stutensee
- 14.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**
Wie ein Katalog entsteht

Stand 6. Juli 2010, Änderungen vorbehalten

Krokodile, Schlangen und Co

„Jugend Reptilientage 2010“ als Jugend- und Familien-event bereichert die Sindelfinger Briefmarken-Börse



2009 kam Kosmonaut Abdulahad Momand als Stargast zu den „Intergalaktischen Jugendtagen“ und begeisterte die Besucher und in diesem Jahr kommen die „Nichten und Neffen“ der Dinosaurier, nämlich die Reptilien zu den „Jugend Reptilientagen 2010“ als Jugend- und Familienevent auf die Sindelfinger Briefmarken-Börse.

Die Briefmarkenjugend des LR Süd-West mit ihren Kooperations-Partnern, dem TESSLOFF Verlag (wasistwas) aus Nürnberg und den diesjährigen Gast-Mitveranstaltern, dem Naturmuseum Senckenberg aus Frankfurt am Main und dem Naturschutzbund Deutschland NABU e.V. / Gruppe Sindelfingen-Böblingen hat sich auf der diesjährigen Briefmarken-Börse auf die „Reptilienspur“ begeben.

Die Briefmarkenjugend mit ihren Veranstaltungspartnern ruft alle Marken- und Tierliebhaber und Naturschutzbegeisterten auf, zum „SEHEN, HÖREN und

MITMACHEN“ zu den diesjährigen „Jugend Reptilientagen 2010“ auf der internationalen Briefmarken-Börse in Sindelfingen vom 29. bis 31. Oktober 2010.

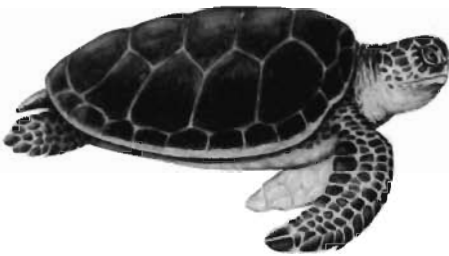
Im 28sten Jahr der Messeteilnahme der Briefmarkenjugend Süd-West und den vergangenen Themenparks wie z.B. in den Jahren 2006 (Dinosaurier), in 2007 (Römer), in 2008 (Karneval) und im Jahre 2009 mit den „Intergalaktischen Jugendtagen“ laufen die Vorbereitungen zu den „Jugend Reptilientagen 2010“ auf Hoch-touren und werden sicherlich auch durch die Teilnahme der BDPH- Arbeitsgemeinschaft „Fische und Reptilien“ wieder ein ganz besonderes tierisches Messevergnügen für Jung und Alt, für Groß und Klein, für alle Schulklassen, Jugendgruppen und natürlich für die ganze Familie, ob Sammler oder Nichtsammler werden.

Durch die „Reptilienspur“ kommend, erreicht man einem fast 250 qm großem „Reptilien - Erlebnispark“. Dort erwartet die und den Besucher nicht nur ein tierisches Vergnügen mit allerlei Rate- und Wissensspielen, vielen Mitmachmöglichkeiten, nein auch gerade die Tierwelt der Reptilien und auch die Welt der Amphibien und Fische wird in den Mittelpunkt der „Jugend Reptilientage 2010“ gestellt.

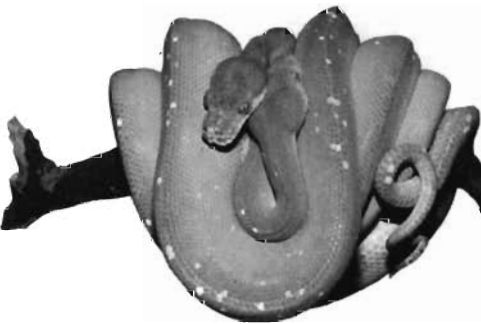


An allen drei Messe-Tagen werden die Besucher aktiv ins tierische Leben mitgenommen und können sich auch dort direkt über Fragen des besonderen Tierschutzes von Reptilien und anderen bedrohten Tieren aus erster Hand informieren. Ergänzend dazu gibt es verschie-

dene Reptilien- und andere Tierfilme vom „wasistwas –TV“ in der Film- und Hörecke. Auf der „Reptilien-Bühne“, dem Hauptplatz der Reptilien-Erlebniswelt gibt es Jugend- und familiengerechte „tierische Spiele, Reptilien-Gewinn- und Ratespiele mit schönen Preisen und eine tierische Tombola mit 100% Gewinn-Chance findet man am Reptilien-Info-Bereich. Weitere Mitmachmöglichkeiten gibt es beim „REPTIL“ Jugend- & Familien-Quiz und es gibt viele weitere tierische Überraschungen.



In der „Reptilien-Kreativ-Station“ geht es um die Fingerfertigkeit beim Selbstgestalten von tierischen Gesichtern der jugendlichen Besucher bei der Verwandlung von einem Menschen in ein Tier. Daneben können eigene Reptilien-Briefmarken entworfen werden, wo die besten und schönsten prämiert werden.



„Wir wollen“ so Bodo von Kutzleben vom LR Süd-West, „mit dieser Veranstaltung, nicht nur die Reptilien, die als Nichten und Neffen der ausgestorbenen Dinosaurier gelten, als besondere Tierform heraus-

stellen, nein, wir wollen auch auf die Umweltproblematik und die Bedrohung dieser Tierarten durch den Menschen auf diesen Jugend Reptilientagen 2010 hinweisen. Deshalb haben wir auch den Naturschutzbund NABU mit in unsere Event-Veranstaltung einbezogen und nutzen die Erfahrungen dieser Natur- und Umweltschützer um sie allen Besuchern näher zu bringen. Diese einmalige Chance des Naturschutzes hautnah zu erleben in Verbindung mit dem Hobby –Briefmarkensammeln- mit seinen wunderbaren Tier- und Reptilien Marken wollen wir allen Jugendlichen und erwachsenen Besuchern mit diesen Jugend-Reptilientagen 2010 in Sindelfingen eröffnen“.



Der „Eintritt ist frei“ an allen Tagen. Auf alle Geburtstagskinder warten besondere Überraschungen und tierische Geschenke.

Nähere Einzelheiten gibt es auch dazu unter: www.jugend-reptilientage.de

Wer mehr über die „Jugend Reptilientage 2010“ erfahren will, einfach Schreiben oder Mailen an:

LR Süd-West
Messe- u. Veranstaltungsleiter
Bodo A. v. Kutzleben, Franz-Werfel-Str. 26
60431 Frankfurt a.M., Tel. 069-531316
info@jugend-reptilientage.de

Planungs-Stand: 10. Mai 2010

Programm auf der Reptilien-Bühne

Freitag, 29. Okt. 2010 „Tag der Schlangen“

- 10.30 – 11.30 Uhr **WER** oder **WAS** sind **REPTILIEN**
- *Wir entdecken eine neue Welt* -
- 12.00 – 12.30 Uhr Sind **SCHLANGEN** auch **REPTILIEN**
- *Frage und Antwortspiel* -
- 13.00 – 13.30 Uhr **WIR** konstruieren eine **SCHLANGE**
- 14.00 – 14.30 Uhr **WARUM** habe ich Angst vor **SCHLANGEN**
- *Frage- und Antwortspiel* -
- 15.00 – 15.30 Uhr **SCHLANGEN-QUIZ** für Kinder bis 10 Jahre
- 15.30 – 16.00 Uhr **SCHLANGEN-QUIZ** für Kinder ab 10 Jahre
- 16.30 – 17.00 Uhr **WIR** konstruieren eine **SCHLANGE**

Samstag, 30. Okt. 2010 „Tag der Krokodile“

- 10.30 – 11.30 Uhr **WER** oder **WAS** sind **REPTILIEN**
- *Wir entdecken eine neue Welt* -
- 12.00 – 12.30 Uhr **KROKODILE** die Nachfahren der **DINOSAURIER**
- *Frage- und Antwortspiel* -
- 13.00 – 13.30 Uhr Gruppenleitermeeting mit dem Süd-West
OBER-CROCO Bernd LeBoing und mit Ehrungen von jugendlichen
Aussteller/Innen und ihren Jugendgruppen
- 14.00 – 14.30 Uhr **WARUM** lieben wir alle **KROKODILE**
- *Frage- und Antwortspiel* -
- 15.00 – 15.30 Uhr **CROCO-QUIZ** für Kinder bis 10 Jahre
- 15.30 – 16.00 Uhr **CROCO-QUIZ** für Kinder ab 10 Jahre
- 16.30 – 17.00 Uhr **WIR** konstruieren ein **KROKODIL**

Sonntag, 31. Okt. 2010 – „Tag der Schildkröte“

- 10.30 – 11.30 Uhr **WIE** wichtig ist uns der **TIER- und NATURSCHUTZ**
- *Wir entdecken eine neue Welt* -
- 12.00 – 12.30 Uhr Sind **Schildkröten** auch **REPTILIEN**
- *Frage und Antwortspiel* -
- 13.00 – 13.30 Uhr **WIR** rekonstruieren eine **SCHILDKRÖTE**
- 14.00 – 15.30 Uhr **Reptilien-Quiz** für Menschen-Kinder im Alter von 0 bis 99 Jahre.
Über 100-jährige Schildkröten dürfen auch am QUIZ teilnehmen
- 16.00 – 16.30 Uhr **Die Reptilien** und die **Süd-West Briefmarkenjugend**
mit allen **Mitveranstaltern** sagen **GOOD BYE** und
auf **Wiedersehen im Jahre 2011**
- *Endrunde* -

Und weitere tägliche REPTIL-Programmpunkte:

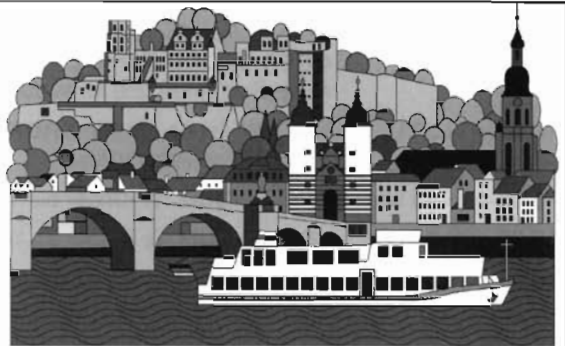
- **Tierische Erlebnisfilme** mit „wasistwas“ -TV in der Film- und Hör Ecke;
- **Eintauchen** in die Reptilienwelt in der REPTIL-Kreativ-Station;
- **Tierische Tombola** mit 100% Gewinn-Chance im REPTIL-Info-Bereich;
- **REPTIL Erlebnis-Führungen** durch die Tierwelt der Reptilien-, Amphibien- und Fische-Sammlungen mit vielen tierischen Marken;
- **Und weitere Mitmachmöglichkeiten** wie beim „REPTILIEN“ **Jugend- & Familien QUIZ** und mit vielen weiteren schönen tierischen **ÜBERRASCHUNGEN** mehr....

Bei allen Programmpunkten winken schöne Gewinne und Erinnerungspreise!



**Sammlertreffen
Briefmarken
Münze
Ansichtskarten
in Heidelberg**

**Heidelberger
Philatelisten-Pokal
2010**



**Zahlreiche Tauschtische, Händlerstände,
Briefmarkenschau, Jugendstand, Tombola
Cafeteria mit Mittagessen, Vereins-Infostand**

5. Dezember 2010, 9-16 Uhr - Eintritt frei

Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg
(Rohrbach-Hasenleiser, Baden-Badener Straße 14)

Tisch- und Händleranmeldung bei: Christian Klouda, Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Berichte und Meinungen

Filial- und Schalterkennungen in der F-Nummer auf den Digitalmarken von Mannheim

von Dr. F.W. Schembra, Steinbach / Fårevejle, DK - März 2007

Zur Zeit erreichbar in Skovskellet 29, DK-4540 FAAREVEJLE Tel. 0045 - 596 22 183
eMail: F.W.Schembra@mail.dk günstig zwischen 16.30 und 18.50 Uhr

Nun habe ich mehr als drei Jahre Daten von einigen Zigtausend R-Briefen mit Digitalmarke mit RA-, RR- und RT-Sendungsnummern in meinen Computer eingegeben. Zuerst nach den Sendungsnummern geordnet und in der gleichen Zeile Datum und F-Nummer, denn so konnte ich feststellen, ob alle vergebenen Sendungsnummern komplett erfasst sind. Bisher fehlen mir 50 von 1989 möglichen Sendungsnummern.

Die F-Nummer steht auf der Digitalmarke unter dem Logo >> Deutsche Post mit Posthorn << und hinter dem Wort FILIALE. Sie setzt sich zusammen aus

1. der **Filialart F 101**

für die Filialen 1. Ordnung die sogenannten Centerfilialen;

Daneben werden für die Filialen niederer Ordnung F 102 bis F 106 vergeben, die aber auf den Digitalmarken nicht vorkommen, da diese nicht mit einem Schalterdrucker ausgestattet sind.

2. der **Drucker- (oder Schalter-)kennung** und zum Schluss

3. der **Filialkennung**.

Drucker- und Filialkennungen werden im hexadezimalen System geführt, das heißt: Sie beginnen mit den zehn Ziffern von Null bis Neun und den ersten sechs großgeschriebenen Buchstaben des Alphabetes in der Reihenfolge:

0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - A - B - C - D - E - F

Jeder 16er Block wird in vier gleiche Teile zerlegt, die an der zweiten Stelle der Filialkennung mit

0 - 4 - 8 - C

beginnen. Der Raum wird unterschiedlich je nach Bedarf genutzt, was ich bisher feststellen konnte, siehe Tabelle 1. In der F-Nummer erscheint für jeden Sendungsnummernblock die gleiche Filialkennung am Ende. Die mittleren drei Stellen der F-Nummer geben Auskunft über die Drucker-(oder Schalter-)kennung.

Tabelle 1: Kurzübersicht der **8-er** Filialkennung:

Baden-Württemberg

80A - 80B - 80C - 80D - 80E - 80F - 810 - 811

84A - 84B - 84C - 84D [Mannheim] -

84E - 84F - 850 - 851 - 852

88A - 88B - 88C - 88D - 88E - 88F - 890 - 891 - 892 - 893

In der folgenden Tabelle 2 werden die gesicherten (**) und nur durch die Absenderangabe georteten Filialen aufgelistet:

Übersicht der Filialkennungen

** oder " durch Tagesstempel belegt (Stand März 2007)

F 101 x x x 8 4 y

84A	75015	Bretten				
	76275	Ettlingen 1**		76646	Bruchsal 1**	
		dazu *0C2 245 76332 Bad Herrenalb1				
84B	76437	Rastatt 1**	und Geschäftskundenschalter	76437	Rastatt geschlossen	
	76530	Baden-Baden 1**		76532	Baden-Baden 12**	
	76571	Gaggenau 1**		76593	Gernsbach 1	
	77815	Bühl				
84C	76131	Karlsruhe 1"	ab 1.1.05	76133	Karlsruhe 11**	
	76137	Karlsruhe		76139	Karlsruhe	
				76149	Karlsruhe	
	76185	Karlsruhe		76195	Karlsruhe 21**	
			76199	Karlsruhe 51**		
		dazu *0C4 1C1 bis 5 76227 Karlsruhe 41**				
		sowie *105 186 Geschäftskundenschalter 76227 Karlsruhe 41** geschlossen				
84D	68161	Mannheim 12**	68165	Mannheim 19	68167	Mannheim 16**
	68199	Mannheim 24**	68219	Mannheim 81**	68239	Mannheim 61**
	68259	Mannheim ?**	68305	Mannheim 31**	68307	Mannheim 32**
	68309	Mannheim 41**			68309	Mannheim 42**
	69115	Heidelberg 1**	69115	Heidelberg 3**	69115	Heidelberg 12**
	69124	Heidelberg			69126	Heidelberg**
84E	74722	Buchen 1**			74821	Mosbach
	97877	Wertheim	97941	Tauberbischofsheim 1**	97980	Bad Mergentheim 1**
84F	68526	Ladenburg	68723	Oftersheim**	68723	Schwetzingen
	68766	Hockenheim	68775	Ketsch	68782	Brühl**
	69168	Wiesloch 1**	69181	Leimen**	69190	Walldorf** zy
	69198	Schriesheim	69207	Sandhausen	69214	Eppelheim
	69221	Dossenheim**	69412	Eberbach 1**	69469	Weinheim 1**
	69469	Weinheim 2**	74889	Sinsheim**	später 1**	
850	75172	Pforzheim 1**	75175	Pforzheim	75217	Birkenfeld 1**
	75365	Calw			75417	Mühlacker
851	74072	Heilbronn 1**	74072	Heilbronn 2**	74074	Heilbronn 3**
	74172	Neckarsulm**	74177	Bad Friedrichshall 1**	74906	Bad Rappenau1**
	75031	Eppingen				
852	74564	Crailsheim	74523	Schwäbisch Hall 1**	74613	Öhringen 1**
	74653	Künzelsau				

Daneben habe ich vom Normalfall abweichende F-Nummern festgestellt, wobei Filial- und Schalterkennung die Plätze tauschen. Bei der Ausrüstung der Filialen mit Schalterdruckern im Spätjahr 2003 wurden zuerst

“Überhang“-Filialkennungen (meine Bezeichnung) vergeben:

000 bis 009 041(nur 1mal) 087 bis 089 0C0 bis 0C9 101 bis 107

In den Jahren 2004 und folgende wurden “Ersatz“- 180er Filialkennungen (meine Bezeichnung) vergeben:

180 - 181 - 182 - 183 - 184 - 185 - 186 - 187

Im Anfang wurden alle Schalterdrucker der Filiale ausgetauscht und später wurden nur noch die defekten ersetzt oder zusätzliche ergänzt, was sich nur schwer unterscheiden lässt.

Über die Postleitzahl werden die Überhang- bzw. Ersatz(180er)-Filialkennungen den normalen Filialkennungen zugeordnet und danach aufgelistet. Letztere kommen bisher bei der Filialkennung 84D nicht vor.

Natürlich sind schon Filialen geschlossen worden, sodass diese Schalterdrucker-kennungen nicht mehr auftauchen, dazu gehören vor allem Schalter und Filialen für Geschäftskunden in 76437 Rastatt und 76227 Karlsruhe 41**.

In einer dritten Auflistung werden zuerst die Filialkennungen geordnet und zweitens nach der Postleitzahl der Filiale, die durch teilfrankierte Einschreibbriefe (Digitalmarke und durch Tagesstempel entwertete Briefmarke) gesichert sind. Ansonsten waren als Ortshinweis vorab der Absendeort notiert bis ein teilfrankierter Brief mit Digitalmarke vorlag.

Zum Schluss nun die ausführliche Aufstellung der Filialkennungen mit den von mir festgestellten Filialen, die nach den Postleitzahlen geordnet sind, siehe Tabelle 3 (nächste Seite):

Filialen zur Filialkennung 84D

Filial- Kennung	PLZ / Filiale**	oben: Schalter-/Druckerkennung RR-Sendungsnummern (RR-Identcodes) jeweils 10.000 Stück, beginnend mit
--------------------	-----------------	---

** durch Tagesstempel belegt

84D		45D
	MA/HD Weinheim 19 260	018
	MA/HD	04 530
	8CF 8D0 8D1 8D2 8D3 8D4 8D5	8D7 8D9 8DB

68161 Mannheim 12**	14 050	19 890	22 190	26 720	31 890	37 750		
	43 150	47 960	52 920	57 760	67 400	72 090		
	76 910	84 350	88 720	98 550				
				65E				7CA
				59A	5A1	5A2	5A3	
68167 Mannheim 16**	05 020	25 630	41 820	57 100	71 820	88 110		
	RR* 56 420							
				65A	7CD			7CE
68199 Mannheim 24**	00 980	29 770	51 980					
				58D	58E			59E
68219 Mannheim 81**	15 010	31 280	58 350					
					58A			7E3
68239 Mannheim 61**	17 960	52 520						
				2DE	2DF			2E0
68259 Mannheim ?**		19 120	46 080	85 580				
				659	7D1			7D2
68305 Mannheim 31**	00 170	33 450	61 010					
68307 Mannheim 32**	18 950	48 160						
68307 Mannheim 33**	17 740	46 170						
			65B		7D9			7DB
68309 Mannheim 41**	18 960	34 160	59 600					
					7DC	7DD		7DE
68309 Mannheim 42**	16 880	35 380	51 980	62 930	98 280			
*0C1	184	188	189	1C0	1C1			
				1C4	1C5			1C8
68161 Mannheim 1**	12 320	21 840	30 820	51 850	61 340	70 780		
	82 590	95 110						

Die Schalter-/Druckerkennungen

018 mit der RR-Sendungsnummer 04 530 bzw. 45D mit 19 260

konnte ich durch fehlende Belege nicht zu ordnen und so suche ich von diesen Filialen weitere Belege. Vermutlich hat diese noch unbekanntes Filialen noch einen zweiten Schalter, von denen ich noch weitere Beleg suche.

Vielen Dank für Ihre Hilfe !

Auch die Daten der anderen Filialkennungen können Sie erhalten. Sollten Sie diese vorab schon als Ausdruck besitzen wollen, so schreiben Sie einfach oder rufen Sie mich in Dänemark unter 0045 - 596 22 183 an.

Zur weiteren Erforschung der Filialkennungen suche und tausche ich Digitalmarken mit RR-Sendungsnummer lose und als Beleg, besonders mit Briefmarken teilfrankierte Briefe, da hierbei die Brücke zur Filiale durch den Stempelabschlag eindeutig ist.

Internationale Briefmarken-Messe Berlin 2010



Sonderschau „Berlin“ im Mittelpunkt – eine Messehalle

Eine Sonderschau zum 50-jährigen Bestehen der renommierten Forschungsgemeinschaft Berlin steht im Mittelpunkt der diesjährigen Internationalen Briefmarken-Messe Berlin. Sie wird wie im Vorjahr in unmittelbarer Verbindung mit der NUMISMATA ausgerichtet, dieses Mal aber erstmals in der gleichen Messehalle, der zentral am ICC Berlin gelegenen Halle 9.

Eigentlich wollte die Forschungsgemeinschaft Berlin (kurz: FG Berlin) bereits im vergangenen Jahr im Rahmen der Internationalen Briefmarken-Messe Berlin eine Jubiläums-Sonderschau durchführen. Die begrenzten Platzverhältnisse führten jedoch dazu, dass die FG Berlin ihr Jubiläumsdatum nicht so genau nehmen kann: Sie verschob die Präsentation auf Oktober 2010 und präsentiert den Messebesuchern nun am 9. und 10. Oktober einen hochqualifizierten Überblick über ihre Arbeitsgebiete.

Am 8. Januar 1959 fand – wo anders als in Berlin – die Gründungsversammlung der FG statt, an der 16 Philatelisten teilnahmen. Die Forschungsgebiete reichen von der Postgeschichte und den Stempelformen der Vorphilatelie, über Preußen und die Rohrpost bis zum Post- und Propagandakrieg zwischen Ost und West. Diese Spezialisierung soll sich in der

Sonderschau widerspiegeln, größtenteils in chronologischer Reihenfolge, kündigte FG-Vorsitzender Reiner Wyszomirski an.



Das Händler-Angebot aus dem In- und Ausland ist in diesem Jahr auf über 40 Stände angewachsen. Die Deutsche Post ist mit ihrem aktuellen Neuheitenprogramm und Spezialisierungen wie Selbstklebenden, Zusammendruckern und Messeganzsachen vertreten. Sie setzt zwei Sonderstempel ein. Die Themen sind das Sammelgebiet Berlin und das Jubiläum „20 Jahre Deutsche Einheit“. Spezielle Sonderumschläge des Landesverbandes Berliner Philatelisten runden das Belegprogramm ab. Geplant ist wieder ein Servicebereich mit Ständen verschiedener Verbände und Arbeitsgemeinschaften.

Die Internationale Briefmarken-Messe Berlin findet am 9. und 10. Oktober 2010 statt. Die Messehalle öffnet um 9.30 Uhr. Der Eintritt beträgt am Samstag 5 Euro, für Gruppen ab 10 Personen und Vereinsmitglieder nur 3 Euro. Am Sonntag kostet der Eintritt für alle nur 3 Euro. Die Zweitagekarte ist für 6 Euro erhältlich. Jugendliche bis 16 Jahre frei. Eine Eintrittskarte gilt sowohl für die NUMISMATA als auch für die Briefmarken-Messe, die beide erstmals in einer Messehalle stattfinden. Aktuelle Informationen unter www.briefmarken-messe-berlin.de

31. Juli 2010 gaf

Die Luxusmarke

Mit dem Konterfei Audrey Hepburns will ihr Sohn in Berlin ein Vermögen machen – für den guten Zweck

Die Szene könnte aus einem Film stammen, aber vermutlich aus einem schlechten: Sehr grimmig guckt der Wachmann nach links und nach rechts, hält die Hände auf Hüfthöhe vor seinem Körper gefaltet, so dass die Schultern noch breiter wirken. Nein, man muss kein Philatelist sein, um zu ahnen, wie wertvoll diese zehn Briefmarken sein müssen, die der Sicherheitsdienst nicht aus den Augen lässt. Man traut sich nicht mal, die Acrylglasplatte anzufassen, die sie schützt. Der Mann, dem die Marken gehören, ist auch hier, am Freitagvormittag im kleinen Wintergarten des Adlon: Sean Ferrer, 49, Filmproduzent aus Los Angeles, vor allem aber Sohn von Schauspiellegende Audrey Hepburn. Deren Gesicht ziert jede der zehn Briefmarken, und weil die extrem selten und wertvoll sind, möchte Ferrer sie bald versteigern lassen. Diesen Oktober, im Hotel Adlon durch das Berliner Auktionshaus Schlegel, eine halbe Million Euro beträgt der Schätzwert.

Dass jemand tatsächlich eine solche Riesensumme für die paar Marken aus dem Jahr 2001 zahlen könnte, liegt vor allem daran, dass sie offiziell nie in Umlauf gekommen sind. Und das wiederum ist eine lange Geschichte, sagt Ferrer. „Eine von fast shakespeareischen Ausmaßen.“ In Kurzform geht sie so: Vor neun Jahren bekam Sean Ferrer einen Brief aus Deutschland, in dem er um Zustimmung gebeten wurde, das Konterfei seiner Mutter auf eine Sondermarke der Post drucken zu lassen – im Rahmen der Serie „Internationale Filmschauspieler“, in einer Reihe mit Charlie Chaplin und Marilyn Monroe. Ferrer war einverstanden, bloß das Motiv gefiel ihm nicht. Es zeigte ein Szenenbild aus „Frühstück bei Tiffany“, in ihrer Rolle der Lebefrau Holly Golightly trug Hepburn Hut und hielt eine Zigarettenspitze im Mund. Das gehe auf gar keinen Fall,

schrieb Ferrer zurück: Weil erstens die ausdrucksstarken Augen kaum zu sehen seien und zweitens eine rauchende Hepburn ein verdammt schlechtes Vorbild für Kinder abgebe. Die Herren von der deutschen Post wollten das Motiv aber nicht mehr austauschen, erzählt Ferrer im Adlon, und so sah er sich zu einem weiteren Brief mit klarer Ansage gezwungen: „Selbst wenn Jesus Christus diese Marke entworfen hätte, würde ich nicht zustimmen.“ Damit schien die Sache erledigt, das Bild seiner Mutter wurde gegen eine stilisierte Filmrolle ausgetauscht. Was Sean Ferrer – nach eigener Aussage – nicht wusste: Die Post hatte zu diesem Zeitpunkt bereits 16 Millionen Marken mit dem Hepburn-Motiv gedruckt, die nun allesamt entsorgt werden mussten. Eine unglaubliche Geschichte eben, findet Ferrer heute. Und sie ist noch nicht zu Ende. Auf mysteriöse Weise kamen fünf Exemplare nämlich trotzdem in Umlauf, alle auf Briefe geklebt, die zwischen Oktober 2003 und Februar 2004 in Berlin beziehungsweise ganz in der Nähe in Schönefeld und Hennigsdorf abgestempelt wurden. Sammler haben das genau dokumentiert, die raren Marken erzielten bei Auktionen bis zu 60 000 Euro. Sean Ferrer erfuhr davon während eines Berlin-Aufenthalts, und langsam begriff er, was sein Nein unwissentlich angerichtet hatte: eine zigtausendfache Wertsteigerung der eigentlich nur 1,60 Mark teuren Stücke. Als er dann zu Hause in Los Angeles in seinen Unterlagen wühlte und einen unbeschädigten Zehnerbogen fand, ein Muster der Post, kam ihm die Idee, wie aus dem ganzen Dilemma doch noch etwas Sinnvolles entstehen könnte. Der Erlös der geplanten Auktion soll nun an Unicef und andere Kinderhilfswerke fließen, schließlich hatte auch Hepburn ihren Starrium genutzt, um bedürftigen Kindern zu helfen.

Es freut den Sohn, wie populär die Mutter auch 17 Jahre nach ihrem Tod in Deutschland noch ist, und eines will er selbst auf keinen Fall sein: der „Bad Boy“, der für die Verschrottung von 16 Millionen Briefmarken verantwortlich ist. „Ich hatte

keine Ahnung“, sagt er gleich mehrmals. Ansonsten hält er sich vornehm zurück. Den Rest übernimmt Wolfgang Jakubek, Experte der modernen Philatelie, Autor des wegweisenden Buches „Menschen, Marken und Marotten“. Er ist ins Adlon gekommen, um den anwesenden Journalisten zu erklären, wie einzigartig wertvoll der Bogen ist. Deshalb hat er sich ein paar Kernsätze seiner Rede in großen Druckbuchstaben auf einen Zettel geschrieben. „Es geht um das größte Wertobjekt der modernen Philatelie“, steht ganz oben. Später hinterm Stehpult wird Jakubek auch von „Kronjuwelen“ sprechen.

(Quelle: *Der Tagesspiegel – Berlin*,
17.07.2010)

Tiere zeigen Zähne

Lokale Sammler präsentieren im Augustinum ihre schönsten Tierbriefmarken

Augustinum Freiburg, 25.10.2010. Noch vor dem offiziellen Erscheinungstermin am 12. November 2009 war das Geheimnis der Sonderbriefmarke „Tier des Jahres 2010“ inoffiziell längst gelüftet. Bereits Ende Oktober lag die Marke ersten Postfilialen vor und tauchte innerhalb kürzester Zeit als Auktionsgut bei Ebay auf. Kurz darauf soll es dann in der Deutschen Briefmarken-Zeitung geheißen haben: „Gerüchte, die Marke zeige einen Dachs, können bestätigt werden.“

Davon, dass Briefmarken in Zeiten von Email und SMS ihre Bedeutung verlieren, kann also nicht die Rede sein. Briefmarkensammeln ist und bleibt ein beliebtes Hobby bei Alt und Jung. Dabei geht es den Philatelisten nicht nur um den Wert der Marken, sondern vielfach um die Gestaltung, die Motive und die Schönheit dieser Miniatur-Kunstwerke.

Wie viele Philatelisten es gibt, die ausschließlich Tiermotive sammeln, das hat jetzt das Augustinum erfahren. In Zusammenarbeit mit lokalen Briefmarkenvereinen präsentiert es anlässlich seines unter-

nehmensweiten Kultur Jahresthemas „Artgenossen“ in zwei seiner Wohnstifte Ausstellungen mit den schönsten Tier-Briefmarken aus aller Welt.

Das Augustinum Freiburg freut sich, vom **25. Oktober bis 19. November**, auf 40 qm Ausstellungsfläche Briefmarkenexponate des Vereins Zenith 1930 und des Freiburger Briefmarken-Sammler-Vereins 1898 in seinem Foyer präsentieren zu dürfen. Gezeigt wird eine spezielle Sammlung zur Schöpfungsgeschichte sowie Exponate mit Darstellungen von Katzen, Pferden, Schmetterlingen und Dinosauriern.

**Wo: Augustinum Freiburg
Weierweg 10, 79111 Freiburg, Foyer**

Wann: Montag, 25. Oktober 2010 um 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung mit Sonderstempelvergabe

Kontakt:
Augustinum Freiburg
Dagmar Lohbreier, Kulturreferat
Weierweg 10, 79111 Freiburg
Tel. 0761/4785-809, Fax 0761/4785-807
d.lohbreier@augustinum.de

Über die Augustinum Gruppe

Das Augustinum ist mit seinen bundesweit 22 Wohnstiften Marktführer im Bereich des gehobenen Seniorenwohnens. Weitere Unternehmensbereiche der Augustinum Gruppe sind eine Fachklinik für Innere Medizin mit angeschlossener Herzchirurgie in München, zwei Sanatorien für Menschen mit demenziellen Erkrankungen in Bonn-Oberkassel und in Schwinedegg (Oberbayern) sowie das Heilpädagogische Zentrum Augustinum, in dessen Einrichtungen in und um München Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger und Mehrfachbehinderung betreut werden. Als Schulträger ist das Augustinum zudem in der Arbeit mit Hörgeschädigten und Kindern mit Legasthenie, Dyskalkulie und ADHS führend. Das Augustinum ist gemeinnützig und Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche.

Von der Jugend

Pfalztreffen in Kaiserslautern

In diesem Jahr laden die Jungen Briefmarkenfrende Kaiserslautern zur 28. Freizeit der Region Pfalz ein. Die Freizeit am 14. August steht, angelehnt an die vergangene Weltmeisterschaft im Zeichen des Fußballs. Den Auftakt der allseits beliebten Regionalfreizeit macht die „Red Devil Tour“ durch das Fritz- Walter-Stadion des 1. FC Kaiserslautern. Bei dieser Führung haben wir die Möglichkeit hinter die Kulissen des Stadions sowie des Vereins zu sehen. Natürlich darf der Gang durch den Spielertunnel sowie ein kurzes Verweilen auf der Trainerbank bei solch einer Besichtigung nicht fehlen. Auf den Besuch des „Betzenberges“ folgt das gemeinsame Grillen. Im Anschluss daran findet die traditionelle und sehr herbeigesehnte Auktion mit allerhand philatelistischen Schmuckstücken für die Kinder und Jugendlichen statt. Wie in den Jahren zuvor werden die Gruppen der Region Pfalz einen schönen und amüsanten Tag erleben.

Jugend Reptilientage 2010 in Sindelfingen

Die Briefmarkenjunge des Landesring Südwest mit ihren Kooperationspartnern, dem Tessloff- Verlag, dem Naturmuseum Senckenberg und dem Naturschutzbund Deutschland NABU e.V./ Gruppe Sindelfingen Böblingen lädt alle zu den diesjährigen „Jugend Reptilientagen 2010“ auf der internationalen Briefmarkenbörse in Sindelfingen ein. Die Vorbereitungen für den „Reptilien- Erlebnispark“ laufen auf Hochtouren. Es gibt wieder einmal sehr viel zu erfahren und zu entdecken. Auf der „Reptilien- Bühne“ warten tierische Spiele, eine Tombola sowie ein Reptilien- Quiz auf die Besucher. Eigene Reptilien- Briefmarken entwerfen sowie das Selbstge-

stalten tierischer Gesichter warten an der „Reptilien- Kreativ- Station“. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jugend-reptilientage.de.

Großzügige Spende des Allgemeinen Postwertzeichen Händlervverbandes



Eine großzügige Spende des Allgemeinen Postwertzeichen Händlervverbandes e.V. (APHV) konnte unser Landesringvorsitzende Bernd Lessing von Herrn Hirschke des APHV Baden- Württemberg entgegennehmen.

Die Empfänger der Händlerspende von 3000 Euro waren der Landesring Südwest sowie die Remstal- Werkstätten. Die Remstal- Werkstätten haben ebenfalls eine Briefmarkenabteilung und fast 20 junge begeisterte Briefmarkensammler. In nächster Zeit wird dort eine Werbeschau mit Übergabe von philatelistischem Material für die Sammler stattfinden. Auch in Zukunft möchten die regionalen Händlervverbände den philatelistischen Nachwuchs unterstützen und fördern. Nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen aller jungen Briefmarkenfrende des Landesringes an den Allgemeinen Postwertzeichen Händlervverband e.V..

Aus den Regionen

Ritterspiele und Mittelalterlicher Markt zum 750 Jahre Stadtjubiläum in Gaildorf

Briefmarkensammlerverein Gaildorf mit
Stempel und Informationsstand vertre-
ten



Im Rahmen des Mittelalterlichen Marktes und des am Wochenende 11.-12. September 2010 stattfindenden Ritterturniers geht der Briefmarkensammlerverein Gaildorf mit einer kleinen Briefmarkenschau zum Stadtjubiläum und einen Informationsstand in die Öffentlichkeit. Die württembergische Stadt Gaildorf feiert an diesem Wochenende 750 Jahre Stadtrechte.

Das Erlebnis Team Briefmarken der Deutschen Post ist am Samstag persönlich für die Sammler mit einem Sonderstempel im Bereich des Alten Schlosses zu finden. Der Stempel zeigt einen Ritter zu Pferd, passend zum Namen der Stadt, der sich vermutlich vom Rittergeschlecht „de Geilendorff“ ableitet.

Der Verein hat zu diesem Ereignis passend zum Sonderstempel eine PlusKarte mit einem farbigen Zudruck der Ritterspiele und einen Umschlag mit einer historischen Stadtansicht aufgelegt. Informationen zum Belegprogramm gibt gegen Rückporto Herr Joachim Rupp, Prescherstraße 38 in 74405 Gaildorf.

Briefmarkenausstellung und Tauschtag des Briefmarkensammlervereins Gaildorf am 07.11.2010

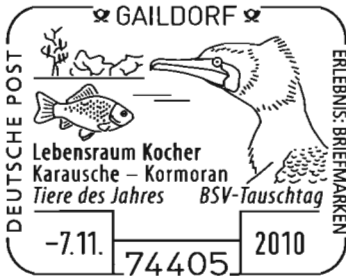
Der Vogel des Jahres 2010 und der
Fisch des Jahres 2010
im Stempel und als Ganzsache für
Sammler verfügbar

Der Gaildorfer Ostalb-Großtauschtag findet am 07.11.2010 von 10 bis 16 Uhr in der Limpurghalle in Gaildorf statt. Briefmarken-Ansichtskarten-, Telefonkarten- und Münzsammler erwartet ein vielfältiges Angebot und interessante Kontakte zu Sammlerinnen und Sammlern aus der ganzen Region. Eine Briefmarkenausstellung im Foyer und die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen runden das Programm ab. Gleichzeitig bietet der verkaufsoffene Sonntag auch Angebote für die ganze Familie, die einen Besuch im Limpurger Land (ca. eine Autostunde von Stuttgart, Würzburg oder Nürnberg entfernt) lohnend machen.

Das Erlebnis Team Briefmarken der Deutschen Post ist am Sonntag (07.11.2010) persönlich für die Sammler mit einem Sonderstempel in der Limpurghalle in 74405 Gaildorf zu finden. Sammlerinnen und Sammler haben hier die Möglichkeit Post mit dem Sonderstempel aufzugeben und neue und ältere Briefmarkenausgaben der Deutschen Post zu erwerben.

Der Stempel zeigt Kopfbild und Brutkolonie des Kormorans, der vom NABU und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern zum „Vogel des Jahres 2010“ gewählt wurde. Ebenfalls im Stempel zu sehen ist die Karausche, eine zur Familie der Karpfenfische gehörende äußerst genügsame und robuste Fischart. Der Fisch des Jahres wird vom Verband Deutscher Sportfischer (VDSF), dem Bundesamt für Naturschutz und weiteren Organisationen gewählt und soll auf die Bedrohung durch Gefährdung und Verlust ihres Lebensraumes in den heimischen Gewässern hinweisen.

Der Briefmarkensammlerverein Gaildorf setzt damit die Reihe von Stempeln mit dem Vogel des Jahres fort. So konnte der Verein bereits Haubentaucher, Kiebitz und Eisvogel im jeweiligen Jahr mit Sonderstempeln und Sonderbelegen würdigen. Alle Vögel sind auch in der Umgebung von Gaildorf, dem Kochertal und im angrenzenden Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald, beheimatet.



Der Verein hat zu diesem Ereignis passend zum Sonderstempel eine PlusKarte mit dem farbigen Bild eines Kormorans aufgelegt. Informationen zum Belegprogramm gibt gegen Rückporto Herr Joachim Rupp, Prescherstraße 38 in 74405 Gaildorf.

Nachwuchsarbeit an Ganztagschulen

Fünf Kinder möchten mehr über das Briefmarkensammeln wissen. Sie sitzen im Klassenzimmer und lernen, wie man Briefmarken ablöst.

Dies ist für uns nichts Ungewöhnliches mehr, da wir seit drei Jahren jeweils im 2. Schulhalbjahr an der Ludwig-Uhland-Realschule in Tuttlingen jeden Dienstag von 14 bis 15.30 Uhr versuchen, Schüler(innen) vom 5. bis 7. Schuljahr das Briefmarkensammeln schmackhaft zu machen.

Drei Mitglieder vom Briefmarken- und Münzensammlerverein Tuttlingen haben sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, wie man richtig Briefmarken sammelt. Jeder Teilnehmer an

dieser AG bekommt vom Verein das nötige Handwerkszeug (Album, Pinzette, Lupe, Trockenbuch, Zählungsschlüssel) geschenkt, notwendiges „Material“ stellt der Verein ebenfalls. In etwa 20 Doppelstunden sollen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler lernen, wie man eine Sammlung aufbaut. Gleichzeitig suchen sich die Schüler(innen) ein Thema aus, zu dem sie ein Exponat mit 12 Blättern fertigen müssen.

Zuerst heißt es aber, wie bekomme ich die Briefmarke von dem Papier oder Brief ab. Jeder bekommt eine Plastikschaale und nun geht es los. Aus dem reichhaltigen Angebot holen sich die Teilnehmer Briefmarken, um sie abzulösen, zu trocknen und anschließend die Zählung zu prüfen, um sie schließlich in ihr Album zu stecken. Die Schüler(innen) lernen aber auch, dass sie nicht nur Briefmarken sondern auch Briefe sammeln sollten.

Mit einer Ländersammlung fangen aber wenige Kinder an. Gefragt sind Motive, wie Eisenbahnen, Flugzeuge, Raumfahrt, Fußball bei den Jungen und Blumen, Säugetiere, Vögel bei den Mädchen. Nachdem jeder genügend Briefe und Marken für das Exponat zusammen hat, kann die Arbeit beginnen. Da uns kein Grafikprogramm zur Verfügung steht, zeichnen die Kinder die Blätter für ihr Exponat mit dem Zeichenbrett. Dann müssen HAWID-Taschen geschnitten werden und langsam entstehen die Blätter. Die Theorie kommt auch nicht zu kurz. Auf von uns hergestellten Aufgabenblättern lernen die Kinder die Landesnamen der hauptsächlich europäischen Länder, suchen Briefmarken im Katalog und müssen dabei schriftlich verschiedene Aufgaben lösen (Ausgabedatum, Michelnummer, Auflagenhöhe, Anlass der Ausgabe usw.). Die Theorie begeistert die Kinder nicht gerade, viel lieber stöbern sie in den Kisten mit Briefen oder in den vielen Alben mit Briefmarken. Dieses „Material“ wurde hauptsächlich vom Vorsitzenden Klaus Henze zusammengebetzelt. So kommen auch regelmäßig neue Marken und Briefe in die

Schule. Zusätzlich plündern die „Lehrer“ Otto Wandel, Günther Bippus und Klaus Henze natürlich auch ihre Dubletten und bringen sie mit in die Schule.

Ein Schüler ist schon das dritte Mal dabei, ein anderer ist im zweiten Jahr. Die beiden sind zwar nicht gerade begeistert von den Wiederholungen, aber da müssen sie durch, denn die neu hinzugekommenen Kinder müssen das ja auch lernen.

Uns ist natürlich klar, dass nicht alle Kinder weiterhin sammeln werden, aber einige sind doch so begeistert dabei, dass sie auch in Zukunft dem schönen Hobby nachgehen werden.

Die Arbeit macht uns Spaß und wir und die Kinder freuen uns, wenn die Exponate fertig sind. An unserem Großtauschtag werden die Exponate dann ausgestellt und dazu die Eltern der Kinder eingeladen. Sie sind an diesem Tag die Ansprechpartner für uns, da sie ja ihre Kinder unterstützen sollen. Die Resonanz auf die ausgestellten Exponate der Kinder ist Jahr für Jahr erfreulich. Auch unser Regionalvorsitzende Siegfried Stoll ist von dem Erfolg des Projektes begeistert und bewundert die Schönheit der Exponate.

Übrigens wird von jeder Doppelstunde ein Protokoll angefertigt und so können wir der Schule und dem Verein Rechenschaft über unsere Arbeit abgeben.

Infomaterial, wie Arbeitsblätter, kann auf Anforderung gerne zugesandt werden (Klaus Henze, Briefmarken- und Münzensammlerverein Tuttlingen e.V. Postfach 4084 , 78505 Tuttlingen oder Klaus Henze, Kolpingweg 52 78532 Tuttlingen) .

Da schau hör: Silcher!

Am 8. November wird in Tübingen die Ausstellung „Da schau hör: Silcher!“ des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart eröffnet. Dr. Helmut Eck, der Vorsitzende des Sängerkranzes Harmonie, wird dabei einen Kurzvortrag über Silcher

halten. Für den 9. und 10. November haben die Briefmarkenfreunde Tübingen ein Sonderpostamt organisiert. Dieses wird einen Sonderstempel zum 150. Todestags von Friedrich Silcher abschlagen in den Räumen der Volksbank Tübingen, wo die Ausstellung gezeigt wird. Die Briefmarkenschau ist vom 8. November bis zum 3. Dezember in Tübingen zu sehen.

Der 1789 geborene Silcher war 1817 Musikdirektor an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen geworden. Er hat den Chorgesang ganz wesentlich geprägt. Der „Musikalische Volkserzieher“ sammelte, bearbeitete und ergänzte zuerst überlieferte Volkslieder, fügte dann irgendwann auch heimlich Eigenes hinzu. Viele von Silcher stammenden Kompositionen sind von echten Volksliedern nicht zu unterscheiden.

Silcher sind viele Arrangements von Chorsätzen deutscher und internationaler Volkslieder zu verdanken, die noch heute zum Repertoire von Gesangsvereinen gehören. Bekannte Beispiele sind „Am Brunnen vor dem Tore“, „Lorelei“, „Muss ich denn, muss ich denn zum Städtle hinaus“ oder „Ich hatt' einen Kameraden“ und das Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“. Der Tübinger Sängerkranz Harmonie wird bei der Ausstellungseröffnung einige Kostproben geben. Silcher begründete 1829 in Tübingen die „Akademische Liedertafel“, die er bis zu seinem Tod 1860 leitete. Er ist auf dem Tübinger Stadtfriedhof begraben.

Da schau hör: Silcher! Briefmarken-Schau
Friedrich Silcher 1789 – 1860.
Volksbankhaus Tübingen
Herrenbergerstraße 1-5.
8.11. bis 3.12.2010

Aus der Region Süd-Baden

Da Egon Heim am LV Tag in Neustadt an der Weinstraße am 5. Mai 2010 nicht persönlich teilnehmen konnte, wurde ihm die Urkunde zum Ehrenmitglied beim Landesverband Süd-West, bei einem privaten Empfang beim Regionalvertreter

Karl Thamerus, in Anwesenheit vom Ehrenvorsitzenden Herrn Dr. Jaeger, überreicht.



v.l.n.r.: Dr. Heinz Jaeger, Karl Thamerus und Egon Heim

Egon Heim war 22 Jahre Regionalvertreter von Süd-Baden und Juror im LV Süd-West. Für diese lange ehrenamtliche Tätigkeit dankten ihm Dr. Jaeger und sein Nachfolger Karl Thamerus.

Karl Thamerus

Neuer Vorstand beim Briefmarkensammlerverein Pirmasens e. V.

In der Mitgliederversammlung vom 20. April 2010 ist der langjährige 1. Vorsitzende Werner Jacobi aus Altersgründen zurückgetreten. Er war 16 Jahre lang 1. Vorsitzender und hat den Verein durch Höhen und Tiefen geführt und hatte bei den Mitgliedern ein Höchstmaß an Zustimmung und Vertrauen.

Der Kassenwart, Hermann Ehr Gott, dankte dem bisherigen Vorsitzenden für seine geleistete Arbeit. Unter großem Beifall wurde Werner Jacobi für seine engagierte, souveräne und besonnene Art der Vereinsführung zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum 1. Mal in der Geschichte des Vereins wurden bei der Mitgliederversammlung ein-

stimmig 2 gleichberechtigte 1. Vorsitzende gewählt, nämlich

Herr Rudolf Bader und Herr Ralf Ehrhard.

Im Blickpunkt der neuen Vorsitzenden wird die Mitgliederwerbung stehen.

Der Kassenwart Hermann Ehr Gott, und der Schriftführer Klaus Hippe wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Mit nochmaligem Dank an den bisherigen Vorsitzenden schloss der neue Vorsitzende Rudolf Bader die harmonische Mitgliederversammlung.

Hermann Ehr Gott

Buchbesprechung

Die Gastronomie in Ulm dargestellt in alten Ansichtskarten

Auf über 225 Seiten – mit mehr als 250 seltenen, historischen Ansichtskarten und einer ausführlichen Beschreibung der einzelnen Gaststätten, in alphabetischer Auflistung, ist eine sehenswerte Dokumentation über die Ulmer Gaststätten, Hotels und Cafés entstanden.

Klaus Karpinski, aktives Vereins-Mitglied des „Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm“, hat in über 2 Jahren die umfangreiche und wichtige Vorarbeit und die redaktionelle Hauptarbeit geleistet. Darüber hinaus haben 15 Ulmer Ansichtskarten-Sammler ihre – zum teil herrlichen Lihos und seltene Fotos beige steuert, sowie manch wichtigen Rat geleistet.

Allerdings war das Angebot aller Ansichtskarten so umfangreich, dass es schwer gefallen ist, die Schönsten heraus zu suchen!

Wilhelm Ludwig
eMail: wilhelm.ludwig@arcor.de

Terminkalender

TT = Großauschtag, Tauschtag
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 08. 08. 2010
Angaben ohne Gewähr

Rang-2-Ausstellung

2011

16.- 73525 SCHWÄB. GMÜND 072:
18.9. „SÜDWEST 2011“
**Briefmarkenausstellung mit
Jugendklasse
Internationale Beteiligung**
Ein Rahmen Wettbewerb
(+) SP, E, GA
Congress-Zentrum CCS
Rektor-Klaus-Straße 9
16. = 9.30-17 Uhr
17. = 9-17 Uhr, 18. = 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 31.5.2011
Axel Schrameck
Untere Zeiselbergstraße 27
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/65096

Rang-3-Ausstellungen

2010

9.- 89522 HEIDENHEIM 029:
10.10. IHEIBA 2010
**Briefmarkenausstellung mit
Jugendklasse
Internationale Beteiligung
Landes-Literaturtage 2010**
TT, (+), SP, E, GA
9.10. = 10-16 Uhr
10.10. = 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 31.7.2010
Helmuth Feichtenbeiner

Wilhelmstraße 6
89518 Heidenheim
Telefon 07321/43785

29.- 71065 SINDELFINGEN 081:
31.10. **S 2010**
**Briefmarkenausstellung mit
Jugendklasse, Int. Beteiligung
Offene Klasse**
SP, (+), E
Messehalle
Mahdentalstr. 116
29.+30. = 10-18 Uhr
31. = 10-17 Uhr
Anmeldeschluss: 01.06.2010
BSV Schwaben
Stuttgarter Straße 177
70469 Stuttgart
Telefon 0711/816275

13.- 70734 FELLBACH 017:
14.11. **FELBA 2010**
**Briefmarkenausstellung mit
Jugendklasse**
3. Fellbacher Briefmarkentag
TT (nur 14.), (+), SP, Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33
13. = 9-17 Uhr, 14. = 9-16 Uhr
Anmeldeschluss 30.09.2010
Helmuth Biemann,
Gutenbergstraße 18
70736 Fellbach, Tel. 0711/515630

2011

15.- 68199 MANNHEIM 045:
16.10. „MAPHILA 2011“
90 Jahre PSV Mannheim
**Briefmarkenausstellung mit
Jugendklasse, Int. Beteiligung**
SP, (+), E, Rheingoldhalle
Rheingoldstraße 215-217
Anmeldeschluss: 25.07.2011
Horst Schroth
Alte Eppelheimer Straße 13
69115 Heidelberg
Telefon 06221/28215
5.-6.11. 74405 GAILDORF 023:

„GABRIA 2011“

Briefmarkenausstellung mit

Jugendklasse

(+), E, GA, SP

Limpurghalle in Gaildorf

Schloss-Straße 11

10-17 bzw. 9-16 Uhr

Anmeldeschluss: 30.6.2011

Axel Brockmann, Postfach 13

74538 Rosengarten

Telefon 0791/55323

2010

12. 9.

67346 SPEYER 079:

TT, BS Offene Klasse

Stadhalle, Obere Langgasse

8.30-15.00 Uhr

Ein-Rahmen-Wettbewerb

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2010

5. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, BS, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
5. 9. **73312 GEISLINGEN/STEIGE 024:** TT, BS, Heidenheimer Straße 74
Gemeinschaftshaus Rotes Kreuz, 9-15 Uhr
10. 9.-
8. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** BS „50 Jahre BSV Schifferstadt“
Sparkasse Vorderpfalz, Bahnhofstraße 37, Mo-Mi 8.30-16.00 Uhr
Do 8.30-18.00 Uhr, Fr 8.30-15.30 Uhr
- 11.-12.9. **79730 MURG 051:** BS, „Hobby und Philatelie“, Murgthalhalle, 11-17 Uhr
12. 9. **74889 SINSHEIM 077:** TT, Stadhalle, Friedrichstraße 17, 9-16 Uhr
18. 9. **78050 VS-VILLINGEN:** TT, BS, Theater am Ring, Romäusring, 9-16 Uhr
19. 9. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Forststr. 2a, Burgherrenhalle, 9-15 Uhr
19. 9. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** TT, BS, Festhalle
REGIO-PHILA 2010 (trilaterale Ausstellung), 9-16 Uhr
19. 9. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** TT, BS, „OSTALBRIA 2010“
Schwerzerhalle, Schwerzerallee, 9-16 Uhr
19. 9. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Waiblinger Straße 27
9-14 Uhr
19. 9. **71638 LUDWIGSBURG 042:** TT, Wilhelmstraße 11, Kulturzentrum, 9-13 Uhr
25. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, BS mit Ansichtskartenbörse
Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr
26. 9. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, Alle 28, Festhalle HARMONIE, 9-17 Uhr
26. 9. **78647 TROSSINGEN:** TT, BS, Fritz-Kiehn-Sporthalle, 9-16 Uhr
6. Meterstabsammlertreffen Schwarzwald-Baar
- 2.-3. 10. **67433 NEUSTADT/WEINSTR. 054:** BS, Festsaal der Casimirianum
2. = 14.30 – 18.00 Uhr, 3. = 10.00 – 18.00 Uhr

Optisch-Elekt. Wasserzeichenfinder

Signoscope

Neben Wasserzeichen erkennen Sie Erhaltungsgrade, Qualitätsmängel, Reparaturen, Papierunregelmäßigkeiten usw. Batterie und Netzbetrieb.



Prüfgerät Signoscope T 1
Nr. 9886 € 175.--

Netzadapter
Nr. 9887 € 14.90

Kompaktgerät T 2
Nr. 9875 € 75.50

Netzadapter
Nr. 9876 € 12.20



Ultraviolett (UV) Tischprüfgerät

für die Prüfung von Fluoreszenzen, Lumineszenzen bei Briefmarken, Banknoten usw.

UV-Standtestgerät (220 V)
Nr. 1030 € 19.95



Pocket-Prüfgerät mit UV

für die Prüfung von Fluoreszenzen, Lumineszenzen bei Briefmarken, Banknoten usw.

Nr. 1045 € 9.90



Schwenkarm-Lupen-Tischleuchte

mit grosser Lupe 3-fach und aufwändiger Ausleuchtung

Tisch-Standgerät
Nr. 9531 € 99.50
desgl. z. Befestigen am Tisch
Nr. 9530 € 99.50



Leuchtlupe

Vergrößerung 8-fach, mit Skala 0,1 mm, einstellbarer Focus.

Nr. 4610 € 8.25



PERFOtronic

Optisch-elektronisches Zählungsmeßgerät

Sekundenschnelle präzise und sichere Zählungsmessung für alle Briefmarken.

Die Meßergebnisse sind einstellbar auf Viertel-Werte z.B. 14,25 (wie in den Katalogen angegeben), oder auf $\frac{1}{100}$ genau!



Nr. 9850
(inkl. Adapter 220V) € 236.--

*Marke einlegen
Sofort 100%iges
Ergebnis*

Die elektrische Trockenpresse (220 Volt)



In Weltrekordzeit trocken und plan.
Mit warmer Umluft.

Nr. 9895 € 174.--

Die Philalux ist wieder da

Das universelle Prüfgerät

Zur Prüfung von Briefmarken, Münzen, Banknoten, Wertpapieren, Mineralien, Edelsteinen usw. Erkennung von Erhaltungsgraden, Druckarten, Fluoreszenzen, Phosphoreszenzen uva. (220 V)

Nr. 9865 € 99.80



Sie ist ausgestattet mit:
UV-Röhre für Fluoreszenzen (Optimale Ausleuchtung durch U-Form)
UVC Röhre für Phosphor-Erkennung
Großlupe (3 fach)
Rundlupe (12 fach)
Unterlicht.

3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, Ebertstraße 24, Eberthalle, 9-16 Uhr
3. 10. **76467 BIETIGHEIM (BADEN) 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
Stöckwiese 2, 9-16 Uhr
3. 10. **77704 OBERKIRCH:** TT, Erwin-Braun-Halle, 9-17 Uhr
9. 10. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, Esslinger Sammlerbörse
Köngener Straße 51, Osterfeldhalle, 9-16 Uhr
10. 10. **78112 ST. GEORGEN 067:** TT, BS, Im Hochwald 8, Schulzentrum am Rossberg
9-15 Uhr
10. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Kirchenstraße 16, Stadtmitte
Pfarrzentrum St. Jakobus, 9-15 Uhr
17. 10. **71522 BACKNANG-STEINBACH 003:** TT, BS und 75 Jahre BSV Backnang
Seewiesenstraße 32, Dorfhalle, 9-16 Uhr
17. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-17
9-16 Uhr
17. 10. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, Briefmarken-Salon, Steinhalle, Steinstraße
9-16 Uhr
17. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Maulbronner Straße, Erlentalhalle, 9-16 Uhr
17. 10. **66955 PIRMASENS 059:** TT, BÖ, M, AK, TK, H, **76. Börse für Münzen,
Banknoten, Briefmarken, Ansichtskarten und Zubehör**
Messehalle 5 (Messegelände, Zeppelinstraße), 9-16 Uhr
Kontakt: Hermann Ehr Gott, Beckenhofer Straße 6, 66955 Pirmasens
17. 10. **70372 STUTTGARD-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus (Waiblinger
Straße 27), 9-14 Uhr
17. 10. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
10-15 Uhr
24. 10. **77933 LAHR/SULZ 038:** TT, BS, Sulzberghalle, Ziegelbrunnenstr. 43, 9-17 Uhr
24. 10. **KARLSRUHE-DAXLANDEN 035:** TT, BS, Rheinstrandhalle, 9-16.30 Uhr
25. 10.-
19. 11. **79111 FREIBURG 020:** (+), BS, Seniorenstift Augustinum, Weiherweg 10
Öffnungszeiten jeden Tag von 9-19 Uhr
1. 11. **72119 AMMERBUCH 170:** TT, BS, Turn- und Festhalle Ammerbuch-Entringen
9-15 Uhr
7. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus, 9-16 Uhr
7. 11. **71679 ASPERG 002:** TT, BS, Stadthalle Lurer Platz, 9-14 Uhr
7. 11. **71711 STEINHEIM/MURR 165:** TT, Herbstbörse, Schulstraße 25, 9-14 Uhr
7. 11. **71701 SCHWIEBERDINGEN 048:** BS, GA, Rathaus, 11-16 Uhr

7. 11. **75172 PFORZHEIM 107:** TT, Congress-Centrum, Am Waisenhausplatz 1-3
9-16 Uhr
7. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, Limpurghalle, Schloss-Straße 11
9-16 Uhr
8. 11.- **72070 TÜBINGEN 082:** BS, (+), SP, „**Da schau hör: Silcher**“
Volksbank-Haus, Herrenberger Straße 1-5
Mo, Di, Mi, Fr. 8.15-16.30 Uhr, Do 8.15-18 Uhr
12. 11.- **66869 KUSEL 133:** BS, Kundenhalle der Kreissparkasse
26. 11. Öffnungszeiten wie Kreissparkasse
14. 11. **71691 FREIBERG/NECKAR 135:** TT, BS, Ortsteil Geisingen
Lugaufhalle, Gartenstraße 51, 9-16.30 Uhr
14. 11. **89075 ULM:** Münzen- und Briefmarken-Börse, Donauhalle, Messe Foyer
9-16 Uhr, Kontakt: Günter Thumerer, Tel. 0731/57420,
E-Mail: thumgue@gmx.de
21. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
21. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Sportzentrum Schwetzingen Straße (Sporthalle)
9-16 Uhr
21. 11. **70372 STUTTGARD-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus
(Waiblinger Straße 27), 9-14 Uhr
21. 11. **88299 LEUTKIRCH:** BS, BÖ, Festhalle am Adenauerplatz, 9-17 Uhr
28. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Jahnstraße, Bienwaldhalle, 9-16 Uhr
28. 11. **72764 REUTLINGEN 062:** TT, BS, Jahnstraße 3, Friedrich-List-Halle, 9-16 Uhr
4. 12. **88255 BAIENFURT 061:** BS, BÖ, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
5. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, **Heidelberger Philatelisten-Pokal 2010**
Sammlertreff für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser
Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
- 10.-12. **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsausstellung, Unterer Rathaussaal
12. Am Marktplatz, 10. = 16-20 Uhr, 11. + 12. = 9-20 Uhr
12. 12. **79761 WALDSHUT/TIENGEN 167:** TT, Stadthalle Tiengen, 9-16 Uhr
12. 12. **76437 RASTATT 060:** TT, Reithalle, 9-15 Uhr
19. 12. **70372 STUTTGARD-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus (Waiblinger
Straße 27), 9-14 Uhr

2011

6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Str. 2, 9-16 Uhr
6. 1. **72541 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße, 9.30-17 Uhr
9. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, (+), E, Donauhalle A, 9-17 Uhr
9. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße, 9-16 Uhr
16. 1. **88048 FRIEDRICHSHAFEN 141:**
41. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken
Mobiler Beratungsdienst des LV-Südwest, 9-16 Uhr
Kontakt: Harald Venus, Am Lindembuckel 10, 88069 Tettnang
Telefon 07542/8447, E-Mail: Harald.Venus@t-online.de
13. 2. **72622 NÜRTINGEN 127:** TT, BS, Neckarhausen, Im Beutwang, Beutwanghalle
9-16 Uhr
20. 2. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle Aldingen,
Neckar-Kanalstraße, 9-15 Uhr
6. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlottenstraße/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
6. 3. **69168 WIESLOCH 129:** TT, BS, Mensa des Gymnasiums
Gymnasium Straße 1-3, 9-16 Uhr
13. 3. **74072 HEILBRONN 031: 87. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, Allee 18, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
27. 3. **79541 LÖRRACH-HAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle, Markgrafenstraße
9-16 Uhr
20. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
3. 4. **73614 SCHORNDORF 070:** BS, Barbara-Künkelin-Halle, Künkelinstraße 33
9-16 Uhr
9. 4. **73033 GÖPPINGEN 027:** TT, BS, Stadthalle, Blumenstraße 41
Briefmarken-, Münzen- und Mineralienbörse, 9-16 Uhr
10. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, Turnhallenstraße, Alte Turn- und Festhalle
10-15 Uhr
17. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, Bürgerhaus am Seepark
Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-16 Uhr
17. 4. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS, HAP-Grieshaber-Halle
Betzenriedweg 24, 9-1
29. 5. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, Aula Immanuel-Kant-Gymnasium
Mühlenweg 15, 9-16 Uhr

- 1.-4. 7. **76532 BADEN-BADEN-Oos 005:** TT, BS, Festhalle Oos
2. 7. = 11-16 Uhr, 3. 7. = 9-16 Uhr
7. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, 9-16 Uhr
25. 9. **74072 HEILBRONN 031: 88. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, BS, Allee 18, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
25. 9. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** TT, BS, Festhalle, 9-16 Uhr
- 22.- **72250 FREUDENSTADT 021:** BS, Kurhaus, Kienbergsaal, Lauterbadstraße 5
23. 10. Partnerschaftsausstellung mit Courbevoie (Frankreich), 10-17 Uhr
6. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlottenstraße/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
13. 11. **70734 FELLBACH 017:** TT, BS, **5. Fellbacher Briefmarkttag**
Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr

Die Kontaktadressen der jeweiligen Veranstaltungen (soweit nicht angegeben) erhalten Sie im Internet unter www.Briefmarken-Suedwest.de.

Dort sind die Vereine des Landesverbandes Südwest nach Postleitzahlen sortiert. Wer keinen Internetzugang hat, erfährt die Kontaktadresse über seinen Vereinsvorsitzenden (Vereinsnummer – z.B. 130 für Stuttgart Bad Cannstatt oder Postleitzahl angeben).

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Torsten Pelant, Tel. 07127 / 22569
Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach
Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Uwe Decker, Tel. 07476 / 914283, Im Brühl 4
72406 Bisingen
Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** **Stelle wegen Krankheit z. Zt. nicht besetzt!**
Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen bitte über Schatzmeister einreichen!!!
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097
In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Stelle z.Zt. nicht besetzt
bei Fragen an den 1. Vorsitzenden wenden
- Süd-Württemberg:** Siegfried Stoll, Tel. 07022 / 48811, Fax 07022 / 49860
Falkenweg 15, 72663 Großbettlingen
Siegfried.Stoll@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Wolfgang Spranz, Tel. 07307 / 961415, Fax 07307 / 961416
Südweg 18, 89233 Neu-Ulm
Wolfgang.Spranz@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

- Ausstellungen:** Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210
Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
- Preisrichterobmann Götz Schneider, Tel. 0721 / 404738
Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
- Rahmenverwaltung Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515,
Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld
Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de
- Forschung und Literatur:** Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Fälschungsbekämpfung:** Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de
- Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Öffentlichkeit und Weiterbildung:** Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
- Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
- Jugend:** Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

HANDEL + AUKTIONEN



INTERNATIONALE AUKTIONEN

- ... 2 x jährlich umfangreiches Angebot an Einzellosen und Sammlungen
- ... großes Angebot an Philatelie und Postgeschichte weltweit
- ... Einlieferungen sind uns jederzeit willkommen
- ... garantierte Provisionen für Vermittler
- ... Abbildungen sämtlicher Einzellose unter:
www.auktionen-gaertner.de



STÄNDIGER ANKAUF

- ... Barankauf zu besten Preisen
- ... wir suchen besonders: *Postgeschichte und seltene Frankaturen weltweit, Markenheftchen, Ganzsachen, Zusammendrucke, große Ausstellungs- und Spezial-sammlungen, Nachlässe, voluminöse Großposten, Händlerlager, Mengenposten, Münzen*



VERKAUF

- ... herausragendes Festpreisangebot mit über 80.000 Losen
- ... fordern Sie noch heute Ihren Katalog an und nennen Sie uns Ihr Sammlungsgebiet
- Postgeschichte: *Übersee - Europa - Deutschland*
- Ganzsachen, Briefe, Sammlungen und Großposten
- Thematische Philatelie: über 200 Motive von A - Z
- Online-Shop: www.philatelie-gaertner.de
- Wählen Sie aus mehr als 80.000 Belegen



BESUCHEN SIE UNS

- ... während den nächsten internationalen Messen
- ... in unserem neuen Firmengebäude (nach vorheriger Terminvereinbarung)
- ... oder wenden Sie sich direkt an unsere Philatelisten

PHILATELIE CHRISTOPH GÄRTNER GmbH

Steinbeisstr. 6+8 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany Tel. +49 - (0)7142 - 7890
Fax. +49 - (0)7142 - 789 110 info@philatelie-gaertner.de www.philatelie-gaertner.de





**MESSE
SINDELFINGEN**
DIE GROSSE KLEINE

Reptilien



Jugendtage 2010

Eintritt frei!

Internationale

Briefmarken-Börse

29. - 31. Oktober 2010

Messe Sindelfingen

www.briefmarken-messe.de